



BERICHT DER WISTA-MANAGEMENT GMBH 2016
REPORT OF THE WISTA-MANAGEMENT GMBH 2016

INHALT CONTENT

4	Wachstum von besonderer Qualität Continuous Growth, Exceptional Quality
6	Die wirtschaftliche Entwicklung des Standorts Adlershof 2016 The Economic Development of Adlershof in 2016
10	Ansiedlungen und Akquisitionen New Companies and Acquisitions
12	Städtebauliche Entwicklung Urban Development
16	Business Support Business Support
18	Beiträge für eine intelligente Stadt der Zukunft Contributing to a Smart City of the Future
20	Kompetenzzentrum für Querschnittstechnologien Competence Centre for Cross-Sectoral Technologies
22	Marketing und PR Marketing and PR
24	Reputation und gesellschaftliches Engagement Reputation and Social Engagement
27	Engagement für Berlin Commitment to Berlin
28	Charlottenburg Charlottenburg
29	Dahlem Dahlem
30	Schöneeweide Schöneeweide
31	Tegel Tegel
32	Zahlen und Fakten Facts and figures
35	Impressum Imprint

WACHSTUM VON BESONDERER QUALITÄT CONTINUOUS GROWTH, EXCEPTIONAL QUALITY

Im Jahr 2016 legte die deutsche Wirtschaft um 1,9 % zu. Unter den 16 Bundesländern belegte Berlin mit 2,7 % den Spitzenplatz. In Berlin Adlershof stiegen die Umsätze und Budgets von Unternehmen und Einrichtungen um 7,4 %. Adlershof wächst überdurchschnittlich. Wir erleben es Tag für Tag. Überall wird gebaut: Büros, Fertigungshallen, Labore, Geschäfte, Wohnungen, Infrastruktur.

Natürlich profitieren wir alle von der guten Konjunktur. Aber sie allein erklärt das Wachstum nicht. Wie aus unserer jüngsten Standortumfrage hervorgeht, sind bei uns Unternehmen und Wissenschaft untereinander um ein Vielfaches besser vernetzt, als das bei innovationsaktiven Firmen in Berlin und in Deutschland der Fall ist. Das vor allem erklärt die Dynamik und Qualität des Wachstums in Adlershof.

Jetzt kommt es darauf an, Adlershof (und damit Berlin) als einen der erfolgreichsten Innovationsstandorte Europas zu etablieren. Das bedeutet konkret: Mit dem Know-how der hervorragenden wissenschaftlichen Einrichtungen dieser Stadt und ihrer sehr gut ausgebildeten Fachleute die Wettbewerbsfähigkeit der regionalen Wirtschaft steigern. Wir, die landeseigene WISTA-MANAGEMENT GMBH (WISTA), leisten mit unserem Engagement in Adlershof, in Schöneweide, in Charlottenburg, in Dahlem und in Tegel dafür einen wichtigen Beitrag. Wir werden unser in 25 Jahren erworbenes Know-how, unsere Erfahrung und unser Engagement als Dienstleister, Projektierer und Immobilienentwickler überall dort gezielt einsetzen, wo wir im Auftrag des Landes Berlin tätig sind.

Aus diesem Grund haben wir 2016 die Innovations-Zentrum Berlin Management GmbH (IZBM) in die WISTA integriert und der Adlershof Facility Management GmbH (AFM) mehr Verantwortung für Gebäude und Infrastruktur als bisher übertragen. Wir bauen mit dem „Business Service“ einen neuen Geschäftsbereich auf, der bereits innovative Dienstleistungen, wie zum Beispiel den A² Adlershof Accelerator anbietet. Wir werden uns künftig voll und ganz darauf konzentrieren, die Firmen und wissenschaftlichen Einrichtungen an unseren Standorten auf ihrem Weg zum Erfolg zu begleiten und neue Unternehmen anzusiedeln. Das soll auch in einem neuen Markenauftritt zum Ausdruck kommen.

Eine der Stärken des Wissenschafts- und Technologieparks Berlin Adlershof ist sein klares technologisches Profil. In Zukunft kommt es darauf an, auch Querschnittstechnologien erfolgreich zur Anwendung zu bringen und interdisziplinäre Innovationen hervorzuheben. Ein Beispiel dafür sind Pilotprojekte für die intelligente Stadt der Zukunft („Smart City“): Eines unserer Start-ups hat 160 Außenleuchten in einen multifunktionalen Netzknoten verwandelt. Und mit unserer „Energiestrategie Berlin-Adlershof 2020“ unternahmen wir den ersten Schritt auf dem Weg zu einem standortübergreifenden „Smart Grid“.

Im Jahr 2016 erhielt die SENTECH Instruments GmbH den Innovationspreis Berlin-Brandenburg und die 3yourmind GmbH den „Deutschen Innovationspreis 2016“. Die Vaxxilon GmbH wurde als „Science Start-up of the year 2016“ ausgezeichnet. Die MCS DataLabs GmbH, die Cassantec GmbH, die Sicoya GmbH und die Rohde & Schwarz SIT GmbH erhielten den „Deep Tech Award“. Die Inuru GmbH wurde mit dem Gründerpreis der Berliner Sparkasse und das Biotech-Unternehmen Solaga beim Science4Life Venture Cup mit einem Spezialpreis ausgezeichnet. Alle diese Unternehmen kommen aus Adlershof oder aus dem Charlottenburger Innovations-Centrum (CHIC). Wir sind auf ihren Erfolg stolz.

Wir wissen, dass wir nur dann Erfolg haben, wenn unsere Unternehmen erfolgreich sind, wenn es uns gelingt, erfolgreiche Unternehmen für uns zu gewinnen, junge und etablierte Unternehmen sowie unterschiedliche Unternehmenskulturen zusammenzuführen.

Berlin, im Juni 2017



Roland Sillmann
Geschäftsführer der WISTA-MANAGEMENT GMBH und der Adlershof Projekt GmbH

The German economy grew by 1.9% in 2016. Berlin was ranked first among the 16 German Länder with the economy growing at 2.7%. In Berlin Adlershof, revenues and budgets of companies and institutes rose by 7.4%. Adlershof's growth was above average. We see it every day. New buildings everywhere: offices, manufacturing, laboratories, shops, apartments, infrastructure.

Naturally, we are all benefitting from a good economy. But this alone does not explain our growth. Our latest on-site survey shows that businesses and science are considerably better connected in Adlershof compared to other innovative companies in Berlin and Germany. This is what, above all, explains the dynamism and quality of growth in Adlershof.

What matters now is to establish Adlershof (and, with it, Berlin) as one of the most successful places for innovation in Europe. More specifically: using the expertise of the outstanding scientific institutions of this city and their highly skilled specialists to enhance the competitiveness of our regional economy. We, the WISTA-MANAGEMENT GMBH (WISTA), are committed to this cause with activities in Adlershof, Schöneweide, Charlottenburg, Dahlem and Tegel. In our roles as service provider, project initiator, and real estate developer, we will use our expertise, experience and passion, which we have refined for over 25 years, to advance local projects on behalf of the State of Berlin.

For this reason, we have integrated the Innovation-Centre Berlin Management GmbH (IZBM) into WISTA in 2016 and shifted responsibility for buildings and infrastructure to the Adlershof Facility Management GmbH (AFM). We are building a new department called „Business Support“, which is already starting to offer innovative services, including the A² Adlershof Accelerator. We will be free to focus entirely on supporting our site's companies and scientific institutions on their path to success and on attracting new companies. Soon this will also be reflected more strongly in our updated brand identity.

One of the key strengths of the Science and Technology Park Berlin Adlershof is a clear technological profile. It will become more and more relevant to facilitate the application of cross-sector

technologies and to help create interdisciplinary innovation. This is illustrated by the pilot projects for the „Smart Cities“ of the future. One of our start-ups has transformed 160 street lights into multifunctional network nodes. Our „Energy Strategy Berlin-Adlershof 2020“ is an important first step towards a „smart grid“ for the region.

2016 saw numerous companies from Adlershof and the Charlottenburg Innovation Centre (CHIC) receive notable awards for innovation: SENTECH Instruments GmbH received the Innovation Award Berlin-Brandenburg and 3yourmind GmbH received the „German Innovation Award 2016“. Vaxxilon GmbH was named „Science Start-up of the year 2016“. MCS DataLabs GmbH, Cassantec GmbH, Sicoya GmbH and Rohde & Schwarz SIT GmbH were honored with the „Deep Tech Award“. The Inuru GmbH was awarded with a prize for business founders given out by Berlin's savings bank, Berliner Sparkasse, and the biotech company Solaga received a special prize at the Science4Life Venture Cup. We are very proud of their success.

We know that we can only be successful if our companies are successful, if we continue to win over successful companies, and if we bring together young and established companies as well as diverse corporate cultures.

Berlin, June 2017



Roland Sillmann
CEO of WISTA-MANAGEMENT GMBH and Adlershof Projekt GmbH

DIE WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG DES STANDORTS ADLERSHOF 2016 THE ECONOMIC DEVELOPMENT OF ADLERSHOF IN 2016

Zum Hochtechnologiestandort Berlin Adlershof zählen Deutschlands größter Wissenschafts- und Technologiepark sowie Berlins bedeutendster Medienstandort. Hinzu kommt ein Ensemble von gewerblichen Unternehmen, Geschäften, Hotels und Restaurants, die durch das Land Berlin in diesem Umfeld angesiedelt wurden. Das gesamte Areal, zu dem auch zwei Wohngebiete und ein Landschaftspark gehören, umfasst eine Fläche von 4,2 km². Es wird auf Grundlage eines städtebaulichen Gesamtkonzepts entwickelt.

Ende 2016 zählte Berlin Adlershof rund 1.040 Unternehmen und wissenschaftliche Einrichtungen (2015: 1.010), in denen ca. 16.800 Menschen tätig waren (2015: 15.900). Hinzu kamen rund 6.700 Studenten (2015: 6.500) und über 870 Auszubildende. Die Umsätze und Haushaltsmittel der Firmen und Institute lagen mit über 1,9 Mrd. Euro um 8,1 % über denen des Vorjahres.

Knapp die Hälfte aller Unternehmen (494) hat sich im **Wissenschafts- und Technologiepark** angesiedelt. Ihr Umsatz legte mit 9,7 % (2015: 6,8 %) auf 840 Mio. Euro zu. Die Zahl der Beschäftigten stieg um 5,3 % (2015: 4,6 %) auf ca. 6.500, die der Auszubildenden um fast 70 % auf knapp 250. Die Auslastung der Technologie- und Gründerzentren entsprach mit 92 % der des Vorjahres.

Der Förder- bzw. Drittmittelanteil am Budget der sechs **Institute der Humboldt-Universität zu Berlin** (HU) betrug 31 Mio. Euro (2015: 31 Mio. Euro), die Grundfinanzierung belief sich wie 2015 auf 49 Mio. Euro. Bei den zehn **außeruniversitären Instituten** lagen die Haushaltsmittel mit 138 Mio. Euro (2015: 134 Mio. Euro) und die Drittmittel mit 49 Mio. Euro (2015: 41 Mio. Euro) etwas höher als im Vorjahr. Die Zahl der Beschäftigten in Forschung und Lehre stieg auf 2.780. Hinzu kamen 51 Auszubildende. In den HU-Instituten waren rund 6.700 (2015: 6.500) Studenten eingeschrieben.

In der **Medienstadt** legten die Umsätze der knapp 150 Unternehmen um 7,3 % (2015: minus 2,3 %) auf 224 Mio. Euro zu. Die Zahl der fest angestellten Mitarbeiter stieg um 10,8 % (2015: 1,6 %) auf 1.380, die der freien Mitarbeiter um 28,8 % auf 870. 2015 musste noch ein Rückgang auf 680 Mitarbeiter festgestellt werden. Hinzu kamen über 100 Auszubildende (2015: 53).

The high tech site Berlin Adlershof comprises Germany's largest science and technology park and Berlin's most significant location for media production. The State of Berlin has encouraged the creation of an ensemble of businesses, shops, hotels and restaurants in the immediate vicinity. Overall, the site covers an area of 4.2 km², including two residential areas and a landscaped park. Its development is based on an overarching urban development plan.

Berlin Adlershof was home to 1,040 companies and scientific institutions (2015: 1,010) at the end of 2016, which employed 16,800 people (2015: 15,900). Added to this were 6,700 students (2015: 6,500) and 870 apprentices. The overall revenues and budgets of companies and institutes were 1.9 billion euros and exceeded those of the previous year by 8.1%.

Almost half of the companies (494) belonged to the **Science and Technology Park**. Their revenues increased by 9.7% (2015: 6.8%) to 840 million euros. The number of employees rose by 5.3% (2015: 4.6%) to 6,500, while the number of apprentices grew by almost 70% to 250. The occupancy rate of the technology and start-up centres remained at 92%.

The share of subsidies and third-party funds in the budget of the **six institutes of the Humboldt-Universität zu Berlin** was 31 million euro (2015: 31 million euro), while their 2015 core funding amounted to 49 million euros. The **ten non-university research institutes** experienced a slight increase in budgets compared to the previous year, at 138 million euros (2015: 134 million euros), and third-party funding, at 49 million euros (2015: 41 million euros). The number of employees in teaching and research rose to 2,780, plus 51 apprentices. About 6,700 students (2015: 6,500) were enrolled at the institutes of HU.

The 150 companies in the **Media City** experienced an increase in revenues by 7.3% (2016: minus 2.3%) to 224 million euros. The number of permanent employees grew by 10.8% (2015: 1.6%) to 1,380, while the number of freelancers decreased by 28.8% to 870. In 2015, this number had sunk to 680 at one point. Added to this were over 100 apprentices (2015: 53).

Die Umsätze und Haushaltsmittel der **Unternehmen und Einrichtungen im übrigen Entwicklungsgebiet** stiegen 2016 um 8,3 % (2015: 1,3 %) auf 692 Mio. Euro. Die Zahl der Mitarbeiter legte um 2,6 % (2015: minus 2,8 %) auf knapp 5.300 zu. Hinzu kamen 470 (2015: 464) Auszubildende (u. a. bei mehreren Trägern überbetrieblicher Ausbildung).

Die **Geschäftsentwicklung für das Jahr 2017** schätzen die Unternehmen im Wissenschafts- und Technologiepark deutlich optimistischer als im Vorjahr ein: 60,7 % (2015: 53 %) gehen von einer Steigerung des Umsatzes aus. Lediglich 1,7 % (2015: 7,1 %) erwarten einen Umsatzrückgang. 42,9 % (2015: 38,7 %) der befragten Unternehmer erwarten eine steigende, 53,8 % (2015: 56,5 %) eine konstante Mitarbeiterzahl. Das ohnehin hoch eingeschätzte Image des Hochtechnologiestandorts Adlershof erzielte 2016 bei der Beurteilung wichtiger Standortbedingungen noch bessere Werte als im Vorjahr. Die sehr positive Einschätzung des Arbeitskräfteangebots und der Kooperationen ist im Vergleich zu 2016 nahezu gleichgeblieben. Auch ist die Zufriedenheit der Mieter (von der Parkplatzknappheit abgesehen) unverändert hoch.

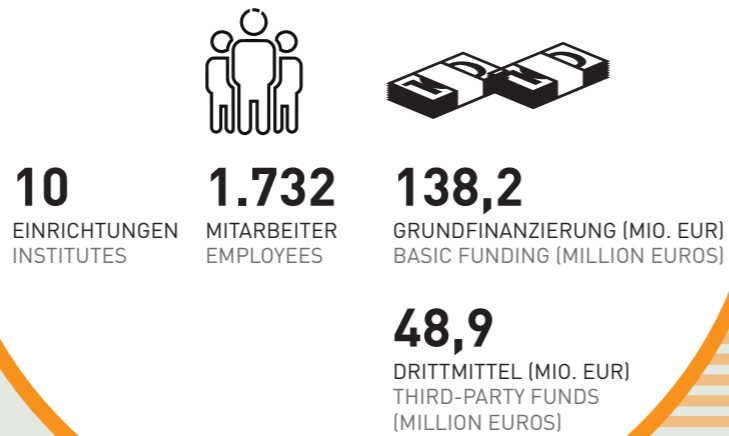
Die **Vernetzung von Unternehmen und Wissenschaft** spielt am Hochtechnologiestandort Berlin Adlershof eine große Rolle. In der Jahresumfrage 2016 wurde erstmals nach den Kooperationen von Unternehmen und wissenschaftlichen Einrichtungen am Standort gefragt. Die Ergebnisse untermauern eindrucksvoll, dass das Konzept der „integrierten Landschaft aus Wirtschaft und Wissenschaft“ aufgegangen ist: 76,4 % der Unternehmen im Wissenschafts- und Technologiepark kooperieren mit mindestens einem anderen Standortunternehmen, fast 44 % arbeiten mit mindestens einer außeruniversitären Forschungseinrichtung am Standort und fast 30 % mit einem Institut der Humboldt-Universität zusammen. Auch ist die Vernetzung am Standort bei den Unternehmen der Medienstadt mit 55,2 % sowie bei Gewerbe und Dienstleistungen mit 52,9 % außerordentlich hoch.

Revenues and budget funds of the **companies and facilities in the remaining part of the development area** saw an increase of 8.3% (2015: 1.3%) to 692 million euros. The number of employees grew by 2.6% (2015: minus 2.8%) to 5,300. Added to this were 470 (2015: 464) apprentices, including inter-company apprenticeships.

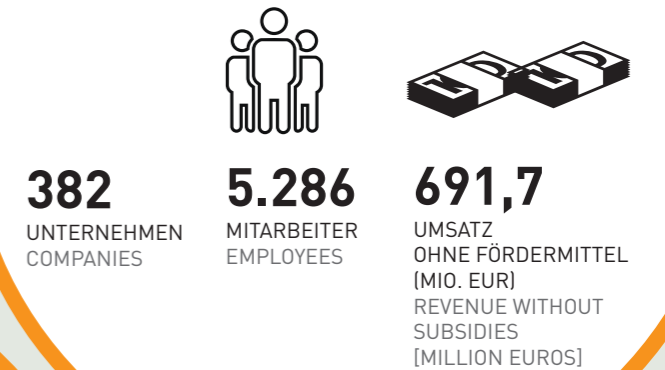
The companies of the Science and Technology Park were considerably more optimistic about their **business prospects in 2017** than during the previous year: 60.7% (2015: 53%) are expecting a rise in revenues. Only 1.7% expect a decline in sales. In terms of staff, 42.9% (2015: 38.7%) expect numbers to grow, while 53.8% (2015: 56.5%) expect to maintain their number of employees. Even more so than in 2015, the annual survey of the site's tenants showed that the public image of Adlershof is the highest priority for respondents. The very positive assessment of the availability of skilled labour and opportunities for cooperation remained the same in 2016. Apart from the issue of parking, the local tenants' satisfaction is as high as ever.

Cooperation between business and science plays a vital role in Berlin Adlershof. For the first time, the 2016 annual survey also included questions on the cooperation of companies and scientific institutions on the site. The results underscore impressively that the concept of "an integrated landscape of business and science" is successful: 76.4% of the companies in the Science and Technology Park cooperate with at least one other on-site company and almost 44% work together with one of the institutes of Humboldt-Universität. Cooperation between companies in the Media City (55.2%) and trade and services (52.9%) is also exceptionally high.

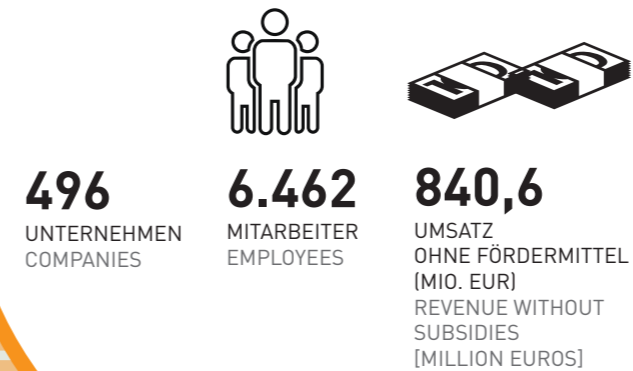
AUSSERUNIVERSITÄRE
FORSCHUNGSEINRICHTUNGEN
NON-UNIVERSITY
RESEARCH FACILITIES



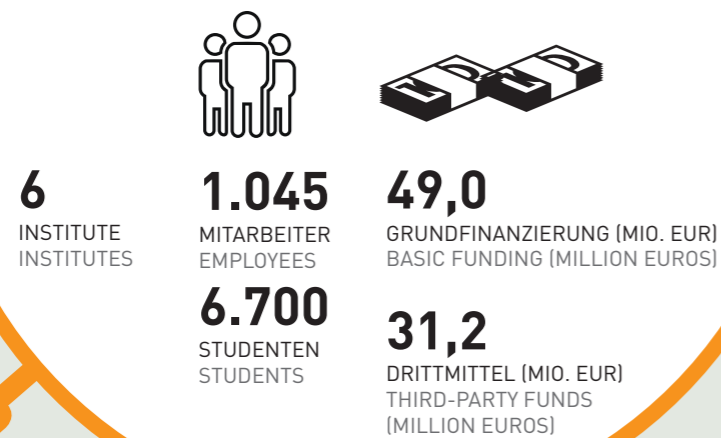
GEWERBE UND DIENSTLEISTUNGEN
COMMERCE AND SERVICES



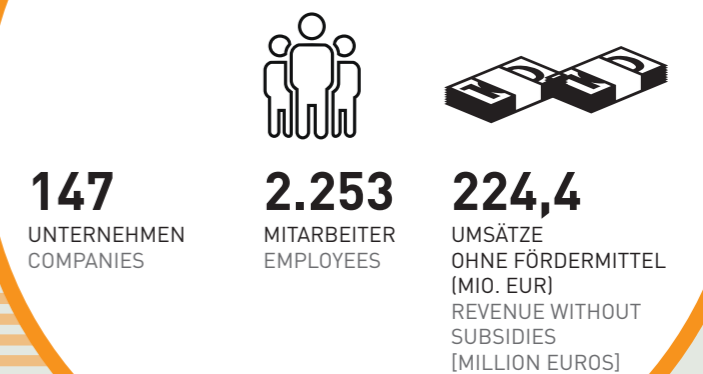
HIGHTECHUNTERNEHMEN
HIGH-TECH COMPANIES



HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN



MEDIENSTADT
MEDIA CITY



ANSIEDLUNGEN UND AKQUISITIONEN NEW COMPANIES AND ACQUISITIONS

Im Jahr 2016 siedelten sich in Berlin Adlershof 160 Unternehmen an, 132 verließen den Standort. Zu den Neuansiedlungen im Wissenschafts- und Technologiepark zählten u. a. die Dompé Deutschland GmbH (Forschung und Entwicklung auf den Gebieten Diabetes, Ophthalmologie, Onkologie, Organtransplantation), die Inuru GmbH (Herstellung auf Papier druckbarer Displays) und die Barron Biomedical e. K., die sich auf Methoden und Strategien zur Behandlung von Krebspatienten spezialisiert hat. Zu den Neuzugängen zählt auch die Mitutoyo Deutschland GmbH, Tochterunternehmen eines renommierten japanischen Messgeräteherstellers, die an der Karl-Ziegler-/Ernst-Lau-Straße ein Grundstück für eine Niederlassung erworben hat.

2016 erwarben auch bereits am Standort ansässige Unternehmen Grundstücke. Hierzu zählt die auf Laborsynthese und die Herstellung stabilisotop-markierter Verbindungen spezialisierte WITEGA Laboratorien Berlin-Adlershof GmbH (an der James-Franck-Straße). Die Uwe Steingross Feinmechanik GmbH & Co. KG errichtet an der Barbara-McClintock-Straße eine neue Fertigungshalle. An derselben Straße kaufte die TSE Systems GmbH, einer der weltweit größten Anbieter von Inhalationstechnik für die toxikologische Forschung, ein Grundstück. Die auf Gerätebau und Automatisierungstechnik spezialisierte W&P GEAT GmbH erwarb schließlich das von ihr gemietete Gebäude samt Grundstück an der Volmerstraße.

2016 kam es außerdem zu einigen bemerkenswerten Akquisitionen, die das wachsende Engagement großer Unternehmen in Adlershof bestätigen: Das Hochtechnologieunternehmen Trumpf, seit 2015 mit der TRUMPF Laser GmbH ansässig, erwarb die c2go inprocess solutions GmbH, einen Spezialisten für Pilotfertigungen in der Optik und im Halbleiterbereich. Der belgische Luft- und Raumfahrtkonzern Sonaca Groupe kaufte die Active Space Technologies GmbH. Das in Sonaca Space GmbH umfirmierte Unternehmen befasst sich in Adlershof künftig u. a. mit thermischen Steuerungen. Außerdem übernahm die II-VI Incorporated, ein führender Hersteller von Verbindungshalbleitern aus den USA, die DirectPhotonics Industries GmbH, einen in Adlershof ansässigen Entwickler und Hersteller ultrahochbrillanter Diodenlaser. Alle diese Akquisitionen sind auch ein deutliches Bekenntnis zum Standort, denn alle erworbenen Unternehmen sind weiterhin in Adlershof tätig.

In 2016, 160 companies settled down in Berlin Adlershof, while 132 left the site. New companies in the Science and Technology Park include Dompé Deutschland GmbH (research and development in diabetes, ophthalmology, oncology, organ transplantation), Inuru GmbH (Manufacturing of electronic displays on paper) and Barron Biomedical e.K., which specializes in methods and strategies for the treatment of cancer patients. Further new arrivals include Mitutoyo Deutschland GmbH, a subsidiary company of the renowned Japanese measurement device manufacturer, which has purchased a property for a new branch on Karl-Ziegler and Ernst-Lau-Strasse.

Many Adlershof-based companies also purchased new properties in 2016. They include WITEGA Laboratorien Berlin-Adlershof GmbH, a company specializing in laboratory synthesis and stable isotope-tagging. The company Uwe Steingross Feinmechanik GmbH & Co. KG will construct a new manufacturing facility on Barbara-McClintock-Strasse. TSE Systems GmbH, one of the world's largest providers of inhalation technology for toxicological research, purchased a property on the same street. Lastly, a specialist for apparatus engineering and automation technology, W&P GEAT GmbH, took over the property it had previously rented on Volmerstrasse.

Moreover, 2016 saw some remarkable acquisitions underscoring the increasing activity of large companies in Adlershof: the high tech company Trumpf, which has been formerly represented on the site by TRUMPF Laser GmbH since 2015, took over c2go inprocess solutions GmbH, a specialist for pilot production in optics and semi-conductor manufacturing. The Belgian aviation and aerospace multinational Sonaca Group acquired Active Space Technologies GmbH, which it rebranded to Sonaca Space GmbH. The company will now focus on thermal control systems. Furthermore, II-VI Incorporated, a leading US manufacturer of compound semiconductors, took over DirectPhotonics Industries GmbH, an Adlershof-based developer and manufacturer of ultra-high brightness diode lasers. Taken together, these acquisitions are a clear sign of commitment to the site, since all these new companies are continuing to work in Adlershof.

		Unternehmen im Wissenschafts- und Technologiepark Companies in the Science and Technology Park	Außeruniversitäre Forschungseinrichtungen Non-university research institutes	Humboldt-Universität zu Berlin	Medienstadt Media City	Unternehmen und Einrichtungen im übrigen Entwicklungsgebiet. Companies and facilities in the industrial estate	Insgesamt Total
Unternehmen, Einrichtungen, Institute Companies, institutes	2016	496 496	10 10	6 6	147 147	382 382	1.041 1,041
	2015	494 494	10 10	6 6	140 140	363 363	1.013 1,013
	Veränderung Variation	0,4 % 0.4%	0 % 0%	0 % 0%	5 % 5%	19,4 % 19.4%	2,8 % 2.8%
Beschäftigte Employees	2016	6.462 6,462	1.732 1,732	1.045 1,045	2.253 2,253	5.286 5,286	16.778 16,778
	2015	6.134 6,134	1.680 1,680	1.055 1,055	1.924 1,924	5.150 5,150	15.943 15,943
	Veränderung Variation	5,3 % 5.3%	3,1 % 3.1%	-0,9 % -0.9%	19,4 % 19.4%	2,6 % 2.6%	5,2 % 5.2%
Umsatz, Haushalt (in Mio. EUR) Revenues, budgets (in m EUR)	2016	840,6 840.6	138,2 138.2	49 49	224,4 224.4	691,7 691.7	1.943,9 1,943.9
	2015	766,4 766.4	134,0 134.0	49 49	209,1 209.1	638,5 638.5	1.780,0 1,780.0
	Veränderung Variation	9,7 % 9.7%	3,1 % 3.1%	-0,9 % -0.9%	7,3 % 7.3%	8,3 % 8.3%	8,1 % 8.1%
Fördermittel bzw. Drittmittel (in Mio. EUR) Subsidies and third-party funds (in m EUR)	2016	11,9 11.9	48,9 48.9	31,2 31.2	0,5 0.5	2,7 2.7	95,0 95.0
	2015	17,2 17.2	41,2 41.2	31,0 31.0	0,1 0.1	0,96 0.96	90,3 90.3
	Veränderung Variation	30,6 % 30.6%	1,2 % 1.2%	0,6 % 0.6%	500 % 500%	281 % 281%	5,2 % 5.2%
Performance* (in Tsd. EUR) Performance* (in thou. EUR)	2016	852,6 852.6	187,1 187.1	80,2 80.2	224,9 224.9	694,3 694.3	2.040 2,040
	2015	783,6 783.6	175,2 175.2	80 80	209,1 209.1	639,5 639.5	1.887,3 1,887.3
	Veränderung Variation	8,8 % 8.8%	6,7 % 6.7%	0,3 % 0.3%	7,5 % 7.5%	8,5 % 8.5%	10,9 % 10.9%

* Umsätze zzgl. Drittmittel Revenues plus third-party funds

STÄDTEBAULICHE ENTWICKLUNG URBAN DEVELOPMENT

Die von der Adlershof Projekt GmbH betreuten Ansiedlungen entlang der Rudower Chaussee machten 2016 große Fortschritte. Im August fand dort die feierliche Übergabe der 153 Studenten-apartments statt, welche die Projektgesellschaft Medienfenster mbH & Co. KG hatte errichten lassen. Im September wurde der Grundstein für den Bürokomplex „Allianz Campus Berlin“ gelegt. Bauherr ist die Corpus Sireo Adlershof Projektentwicklung GmbH & Co. KG. Als Mieter wird die Allianz Deutschland 2019 ihren Standort von den „Treptowers“ nach Berlin Adlershof verlegen.

Im Juli erhielt der Projektentwickler immobilien-experten-ag (immexa) den Zuschlag für das Konzeptverfahren des zwischen S-Bahnhof Adlershof und Wagner-Régeny-Straße gelegenen Bau-feldes. Die Planungen sehen dort den Bau u. a. eines Hotels und zweier Bürogebäude vor. Auf dem von immexa entwickelten Areal „Am Oktogon – Campus für Gewerbe und Technologie“ wurde ein neues Büro- und Laborgebäude fertiggestellt.

Im November fand die Grundsteinlegung für das Landeslabor Berlin-Brandenburg (LLBB) statt, in das bis 2019 rund 500 Mitarbeiter einziehen werden. Im selben Monat feierte die Holoeye Photonics GmbH (Entwicklung adaptiver Mikrooptiken und diffraktiver Komponenten) das Richtfest für ihr Bürogebäude an der Volmerstraße.

Gleich vier Unternehmen haben an der Wagner-Régeny-Straße Grundstücke erworben bzw. werden auf ihren Grundstücken eigene Gebäude errichten: die ENASYS GmbH (Energie- und Automatisierungstechnik), die Vissio Servicegroup GmbH (Zeitarbeit), das Architektur- und Ingenieurbüro kba und die Windnovation Engineering Solutions GmbH (Windturbinentechnologie). In der Medienstadt wurde für das Zentrum für Kommunikations-, Druck- und Kreativdienstleistungen („Cross Media Center“) der Grundstein gelegt. Direkt gegenüber begann die PROJECT Immobilien Gewerbe AG mit dem Bau von drei fünfgeschossigen Bürogebäuden („NUBIS“).

Am Groß-Berliner Damm erwarb der Immobilienentwickler Dimidia Immobilien GmbH ein Grundstück, um dort für die EBK Krüger GmbH & Co. KG (Hersteller elektromechanischer Komponenten) ein Gebäude zu errichten. Die MSW Displays (Druckerzeugnisse, Displaygestaltung und Messebau) hat ein Grundstück zur Errichtung eines Produktions- und Verwaltungsgebäudes erworben. Am Eisenhutweg wurde Ende Mai der Grundstein für das Quartier „VivaCity Adlershof“ gelegt. Dort entsteht ein Ensemble aus genossenschaftlichen Mietwohnungen, Kindertagesstätte, Supermarkt, Bäckerei sowie stationärem Pflegeheim mit betreutem Wohnen.

Nach langjährigen Verhandlungen konnte im Juli zwischen dem Land Berlin, vertreten durch die Adlershof Projekt GmbH, und Vertretern der Erbengemeinschaft Müller/Weizmann-Institut eine Grundlagenvereinbarung paraphiert werden. Damit eröffnet

The new projects along Rudower Chaussee, which are carried out by Adlershof Projekt GmbH, have made considerable progress in 2016. A hand-over ceremony for 153 student apartments, commissioned by the Projektgesellschaft Medienfenster mbH & Co. KG, took place in August. The groundbreaking ceremony for the office building complex “Allianz Campus Berlin” took place in September. The Corpus Sireo Adlershof Projektentwicklung GmbH & Co. KG is the owner-builder. The tenant will be Allianz Germany, who will relocate their Berlin branch to Berlin Adlershof.

In July, the project developer immobilien-experten-ag (immexa) obtained the contract for the conceptual procedure for the site of the new S-Bahn train station Adlershof. Plans for the area include the construction of a hotel, a conference centre and two office buildings. An additional office and laboratory building has been completed in the development area “Am Oktogon – Campus for Gewerbe und Technologie”.

The groundbreaking ceremony for the Landeslabor Berlin-Brandenburg (LLBB), Berlin and Brandenburg’s state laboratory, took place in November. 500 employees will move into the building, when it opens in 2019. Holoeye Photonics GmbH, a developer of adaptive micro optics and diffractive components, celebrated the topping-out ceremony for their office building on Volmerstrasse that same month.

Four companies have purchased properties along Wagner-Régeny-Strasse or will construct buildings on their properties: ENASYS GmbH (energy and automatization technology), Vissio Servicegroup GmbH (a temporary employment agency) and kba Engineering and Architectural Office and Windnovation Engineering Solutions GmbH (wind turbine technology). The groundbreaking ceremony for the “Cross Media Center” took place in the Media City. On the opposite side of the road, PROJECT Immobilien Gewerbe AG began construction on three five-storey office buildings (“NUBIS”).

On Groß-Berliner Damm, the real estate developer Dimidia Immobilien GmbH purchased a property to construct a building for EBK Krüger GmbH & Co. KG, a manufacturer of electromechanical components. The company MSW Displays (printing, display design, exhibition stand design) purchased a property to construct a production and administration building. The end of May saw the groundbreaking ceremony for the residential project “VivaCity Adlershof” on Eisenhutweg, an ensemble comprising a cooperative housing project, a day-care facility, a supermarket, a bakery as well as a stationary care home.

As a result of long negotiations, the State of Berlin, represented by Adlershof Projekt GmbH, successfully initialed a comprehensive agreement with the “community of heirs” Müller/Weizmann-Institute. This opens real opportunities for the development of

sich die reale Chance für eine Entwicklung des rund 211.000 m² großen Gewerbegebietes zwischen Groß-Berliner Damm und Straße am Flugplatz im Norden des Adlershofer Entwicklungsgebietes.

In dem von der Adlershof Projekt GmbH betreuten Quartier „Wohnen am Campus“ feierten zahlreiche Projekte ihre Richtfeste: die Wohnungsgenossenschaft Altglienicke eG (104 Wohnungen), die Baywobau („Isaac Newton Park“, 108 Wohnungen) die HOWOGE Wohnungsbaugesellschaft mbH und die Laborgh Investment GmbH (128 Wohnungen), die Hanseatische Immobilien (HIT) (65 Mietwohnungen) und die Wohnungsbau-Genossenschaft Treptow Nord eG (61 Wohnungen). An der Hermann-Dorner-Allee sowie an der Straße am Flugplatz erwarb die HOWOGE außerdem Grundstücke für den Bau von rund 650 Mietwohnungen.

Ende Oktober 2016 wurde für das rund 45 ha große Areal des 1998 geschlossenen Verschiebebahnhofs Schöneweide („Gleislinse“) der Bebauungsplan festgesetzt. Auf dem Gelände sollen produzierendes Gewerbe, Einzelhandel, Dienstleistungs- und Gastronomiebetriebe angesiedelt werden. Die Adlershof Projekt GmbH verantwortet als Bevollmächtigte des Landes Berlin unter anderem die Gesamterschließung, die Herstellung des öffentlichen Grünzuges sowie die Vermarktung der landeseigenen Flächen.

Zwei Straßen werden die Gleislinse künftig erschließen. Die S-Bahnstation „Betriebsbahnhof Schöneweide“ soll einen direkten Zugang zum Areal erhalten. Die bestehende Fußgängerbrücke am S-Bahnhof wird saniert, eine neue Fuß- und Radwegbrücke stellt außerdem eine Verbindung zur Köllnischen Heide her. Der Standort des historischen Betriebswerks bleibt erhalten. Eine Teilfläche der Gleislinse (5.000 m²) ist 2016 von der Adlershof Projekt GmbH erworben worden und dient der Arrondierung landeseigener Grundstücke. Ein Teil wird an die Humboldt-Universität übertragen und dient als Erweiterungsfläche für deren Bibliothek bzw. Bücherspeicher.

Das Land Berlin hat schließlich das Areal (ca. 55.000 m²) des an die Medienstadt und Technologiepark grenzenden einstigen „Kohlebahnhofs“ erworben. Das einst der Solon SE gehörende Gelände soll gewerblich genutzt werden. Zu diesem Zweck hat die Adlershof Projekt GmbH im Oktober im Auftrag des Landes Berlin die Koordination des Bebauungsplanverfahrens übernommen.

the 211,000 m² area between Groß-Berliner Damm and Strasse am Flugplatz in the northern part of the development area in Adlershof.

Several buildings within the residential project “Living on Campus”, which is being carried out by Adlershof Projekt GmbH, celebrated topping-out ceremonies: Wohnungsgenossenschaft Altglienicke eG (104 flats), Baywobau (“Isaac Newton Park”, 108 flats), HOWOGE Wohnungsbaugesellschaft mbH and Laborgh Investment GmbH (128 flats), Hanseatische Immobilien (HIT) (65 flats) and WohnungsbauGenossenschaft Treptow Nord eG (61 flats). HOWOGE, a local housing association, purchased a property to build 650 flats for rent on Hermann-Dorner-Allee as well as Straße am Flugplatz.

The development plan for the 45-hectare area of the rail yard in Schöneweide (“Gleislinse”), which was shut down in 1998, was adopted at the end of October 2016. The plan is to attract manufacturing industry companies, retail trade, services and gastronomy to the area. Authorized by the State of Berlin, Adlershof Projekt GmbH will be responsible for the development of the entire area, including a public greenway, and for selling state properties.

Two streets will enable access to Gleislinse in the future. The area will be directly accessible via the S-Bahn train station “Betriebsbahnhof Schöneweide”. The existing pedestrian bridge near the station will be refurbished, while an additional bridge for pedestrians and bikers will create a link to the area “Köllnische Heide”. The historical rail yard will be preserved. A part of the Gleislinse area (5,000 m²) was purchased by Adlershof Projekt and will help to realign state properties. A third part will be signed over to Humboldt-Universität as an extension area for its library and book storage.

Lastly, the State of Berlin has purchased the premises of a former coal station (ca. 55,000 m²) adjacent to the Media City and the Technology Park. The area was formerly owned by the company Solon SE and will be open for commercial use. Adlershof Projekt GmbH took over responsibility for coordinating the development planning procedure from the State of Berlin in October.



ANBINDUNG AN DEN
ÖFFENTL. PERSONENNAHVERKEHR
ACCESS TO PUBLIC TRANSPORT

★★★★



IMAGE
IMAGE

★★★★★



ANGEBOT AN QUALIFIZIERTEN
ARBEITSKRÄFTEN
AVAILABILITY OF HIGHLY-SKILLED STAFF

★★★



KINDERBETREUUNG
DAY CARE

★



GESCHÄFTS- UND KOOPERATIONS-
BEDINGUNGEN FÜR UNTERNEHMEN
BUSINESS ENVIRONMENT AND OPPOR-
TUNITIES FOR COOPERATION

★★★



ANGEBOT UND FLEXIBILITÄT VON
GEWERBEFLÄCHEN
SUPPLY AND FLEXIBILITY OF
COMMERCIAL SPACE

★★★



EINKAUFSMÖGLICHKEITEN
SHOPPING

★★★★



SPORT- UND FREIZEITANGEBOTE
LEISURE, SPORTS, RECREATION

★



GESCHÄFTS- UND KOOPERATIONSBEDINGUNGEN
FÜR WISSENSCHAFTLICHE EINRICHTUNGEN
COOPERATION WITH SCIENTIFIC
INSTITUTIONS

★★★

★ EINSCHÄTZUNG
RATING



BUSINESS SUPPORT BUSINESS SUPPORT

Die WISTA-MANAGEMENT GMBH (WISTA) hat 2016 den Geschäftsbereich „Business Support“ ins Leben gerufen. Dieser entwickelt und realisiert Angebote, die vor allem junge Unternehmen nicht nur an den WISTA-Standorten, sondern auch darüber hinaus mit etablierten Firmen zusammenbringt. Diese reichen vom Networking bis zu Accelerator-Programmen und Pitches vor Industrieunternehmen und Finanziers.

Ein anschauliches Beispiel dafür ist der A² Adlershof Accelerator, der 2016 mit neun Start-ups und drei Industriepartnern (GASAG Berliner Gaswerke Aktiengesellschaft, BTB Blockheizkraftwerks-Träger- und Betreibergesellschaft mbH Berlin, Stromnetz Berlin GmbH) sowie dem Bundesverband Neue Energiewirtschaft e. V. (bne) an den Start ging. Jedes der Start-ups setzte mindestens ein Pilotprojekt mit mindestens einem der Industriepartner auf, die sie anlässlich eines „Demo-Day“ präsentierten. Der Accelerator trug erheblich dazu bei, die Sichtbarkeit Berlins als innovativer Entwicklungsstandort der Energiebranche zu erhöhen, was auch den Medien, z. B. dem „Handelsblatt“ (2.12.2016), nicht verborgen blieb. Der Auftakterfolg bot Anlass genug, im Herbst 2016 mit den Vorbereitungen für den A² Adlershof Accelerator „Smart Energy“, zu beginnen, für den drei zusätzliche Industriepartner gewonnen werden konnten (Alliander AG, Enovos International SA und die MVV Energy AG). 2017 wird ein Accelerator rund um das Thema „Smart City“ folgen.

Anfang Juni 2016 gründeten Industrievertreter wie die OSRAM GmbH, das Integrative Research Institute for the Sciences (IRIS Adlershof) der Humboldt-Universität zu Berlin, die Wirtschaftsfördergesellschaft Berlin Partner GmbH und die WISTA das Innovationsnetzwerk für neue Materialien („Innovation Network for Advanced Materials“, INAM e. V.). Dahinter steht die Absicht, Konzepte zum Einsatz neuer Materialien und Technologien in Elektronik, Optik und Photonik zu entwickeln und umzusetzen.

Im Juni 2016 setzte der INAM e. V. einen eigenen Accelerator („AdMaCom – Advanced Material Competition“) mit 14 Start-ups und Industriepartnern wie der OSRAM GmbH, LEDVANCE GmbH, LG Electronics Deutschland GmbH und der Henkel AG & Co. KGaA

By creating the department “Business Support“, WISTA-MANAGEMENT GMBH (WISTA) aims to provide on-site companies with more tailored services for fostering business. The department will develop and implement services to bring together young companies with established companies on the WISTA sites and beyond. Its services include networking opportunities and accelerator programmes as well as pitching events with established companies and funding providers.

A key example of these new services is the A² Adlershof Accelerator. When the programme was launched, it consisted of nine start-ups and three established companies, so-called industrial partners, including the energy companies BTB GmbH, GASAG AG, and Stromnetz Berlin GmbH and the bne Association of Energy Market Innovators. Every start-up implemented at least one pilot project with at least one of the industrial partners, which they presented on “Demo Day“. The Accelerator contributed considerably to Berlin’s visibility as a location for innovative developments in energy, which also caught the attention of the national media, for example, the “Handelsblatt“ (2.12.2016). The successful start prompted preparations for the A² Adlershof Accelerator “Smart Energy“, which has already gained three additional industrial partners (Alliander AG, Enovos International SA und the MVV Energy AG). An accelerator titled “Smart City“ will follow in 2017.

In June 2016, WISTA founded the INAM Innovation Network for Advanced Materials together with OSRAM, Integrative Research Institute for the Sciences (IRIS Adlershof) at Humboldt-Universität zu Berlin, and Berlin Partner for Business and Technology GmbH. The aim is to develop and implement concepts for the application of new materials and technologies in electronics, optics and photonics.

Also in June, INAM e.V. set up its own accelerator (“AdMaCom – Advanced Material Competition“), which included 14 start-ups and established companies such as OSRAM GmbH, LEDVANCE GmbH, LG Electronics Deutschland GmbH and Henkel AG & Co. KGaA. This resulted in four new cooperations. WISTA acted as a

auf. Als Resultat wurden u. a. vier Kooperationen vereinbart. Die WISTA fungierte als Coach bei der Unternehmensbetreuung und gab gemeinsam mit IRIS bzw. HU ein „Adlershof Special“ zum Thema „Advanced Materials“ heraus.

Die WISTA betreute Ende 2016 in ihren Gründer- und Innovationszentren in Berlin-Adlershof und -Charlottenburg insgesamt 139 (IGZ 73 und CHIC 66) Unternehmen. Betreibergesellschaft war die Innovations-Zentrum Berlin Management GmbH (IZBM). Seit März 2016 werden die Unternehmen von der WISTA betreut.

Im Souterrain des Gebäudes der WISTA ist mit dem Umbau einer ehemaligen Kantinenfläche zu einem Coworking-Space begonnen worden. Auf insgesamt 550 m² werden dort rund 50 Arbeitsplätze geschaffen.

coach supporting companies and published an issue of “Adlershof Special“ on “Advanced Materials“ together with IRIS and the HU, respectively.

WISTA took care of a total of 139 companies in its start-up and innovation centres in Adlershof and Charlottenburg (73 at IGZ, 66 at CHIC) in 2016, which were previously operated by the Innovation-Centre Berlin Management GmbH (IZBM). As of March 2016, the companies were maintained by WISTA.

The former dining facilities of the WISTA headquarters are currently being converted into a 550 m² co-working space, creating about 50 jobs.

BEITRÄGE FÜR EINE INTELLIGENTE STADT DER ZUKUNFT CONTRIBUTING TO A SMART CITY OF THE FUTURE

Auf das Jahr 2016 entfiel der Großteil der Arbeit für das vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) geförderte Projekt „Energiestrategie Berlin Adlershof 2020“, das die WISTA-MANAGEMENT GMBH (WISTA) federführend übernommen hat. Ziel ist es, mittels energetischer Verbesserungen bis 2020 rund 30 % Primärenergie einzusparen. Dazu gehört es auch, Effizienzpotenziale z. B. bei der Außen- und Innenbeleuchtung in operative Projekte umzusetzen. So wurden z. B. 2016 von einem Adlershofer Start-up insgesamt 160 Außenleuchten mit Leuchtdioden (LED) und digitalen Komponenten („Gateways“) ausgerüstet und damit in multifunktionale Netzknoten verwandelt – ein Projekt, das bundesweit mediale Aufmerksamkeit erzielte (z. B. „Bild der Wissenschaft“, 14.12.2016).

Ein weiteres Vorhaben ist das Verbundprojekt „Energienetz Adlershof“, das von der Technischen Universität (TU) Berlin, der Siemens AG sowie der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin (HTW) unterstützt, koordiniert und gesteuert wird. Mit diesem Vorhaben wird das Kältenetz im Adlershofer Technologiezentrum für Photonik und Optik (ZPO) optimiert und damit ein erster Abschnitt für ein standortübergreifendes intelligentes Stromnetz („Smart Grid“) verwirklicht.

Die WISTA engagiert sich außerdem in dem vom BMWi geförderten Projekt „P2X@Adlershof“ der TU Berlin und der BTB Blockheizkraftwerks- Träger- und Betreibergesellschaft mbH Berlin, das erneuerbar erzeugten Strom aus dem Berliner Umland für die Wärmeversorgung in Adlershof nutzen will. Zur Fortsetzung der Energiestrategie stellte die WISTA beim BMWi einen Antrag zur Förderung des Projekts „Wärmeoptimierung von Nichtwohngebäuden“. Vorgesehen ist eine Analyse der Wärmesysteme in den Adlershofer Technologiezentren und daraus resultierend ein Konzept für die Optimierung ihrer Wärmesysteme. Das Projekt ist zum 01. Januar 2017 mit einer Laufzeit von drei Jahren bewilligt worden und erhält eine Förderung von knapp 700.000 Euro durch das BMWi.

Ein internationales Konsortium der Städte Amsterdam, Graz und Berlin hat sich 2016 zusammengetan, um am Smart-City-Wettbewerb, dem „SCC-1-2017: Smart Cities and Communities lighthouse projects“, im Rahmen des Forschungsrahmenprogramms HORIZON 2020 der EU-Kommission teilzunehmen. Dafür wurden in allen drei Städten sog. Umsetzungsorte ausgewählt, die die größten Potenziale für eine zukünftige „Smart City“ bieten. In Berlin ist dies der Raum Schöneeweide/Adlershof. Für den Fall eines Zuschlags wird das Projekt im September 2017 beginnen.

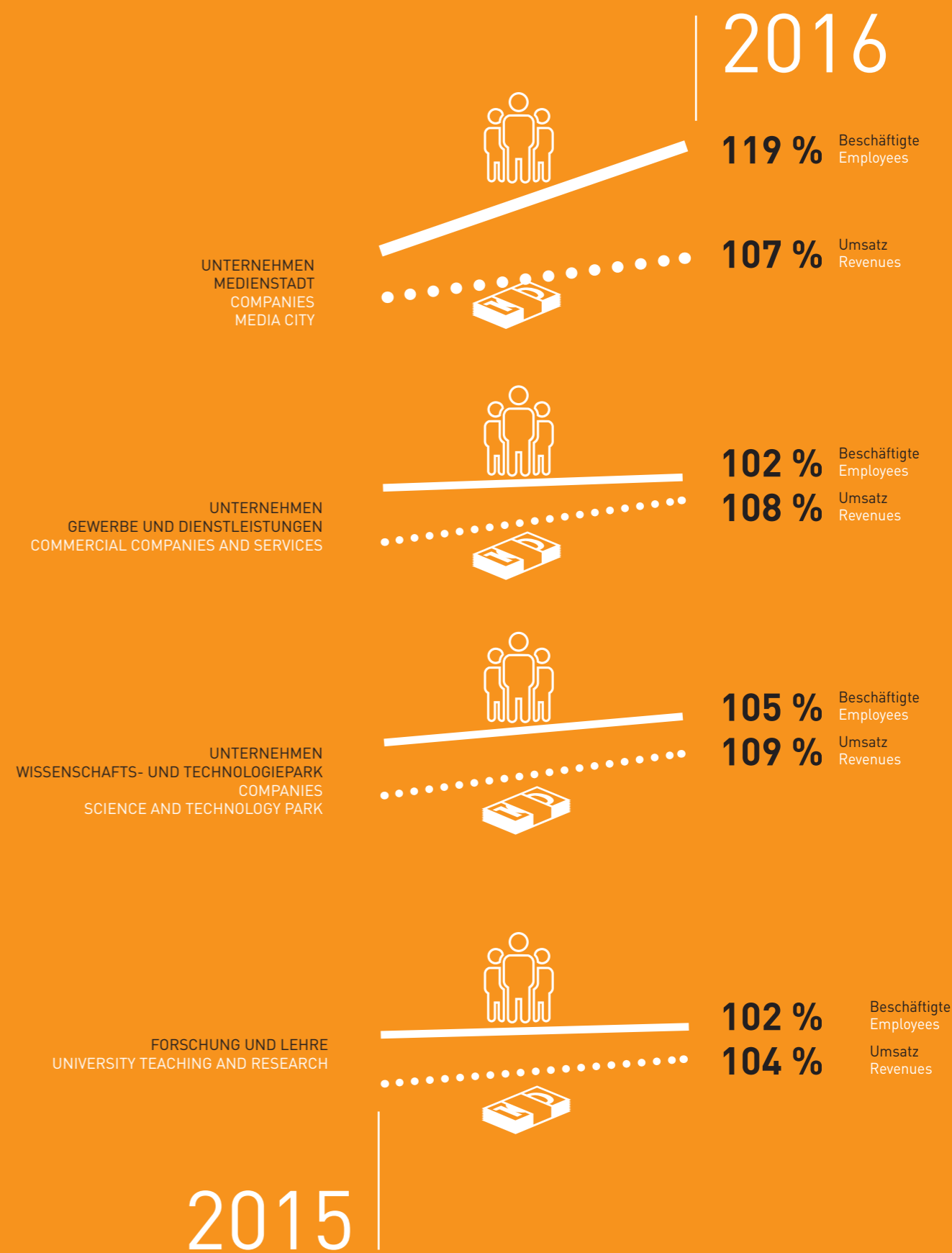
In 2016, WISTA-MANAGEMENT GMBH (WISTA) took over management for the project “Energy Strategy Berlin Adlershof 2020”, which was funded by the Federal Ministry for Economic Affairs and Energy (BMWi). Most of the project’s activities were completed in 2016. Its goal is to save up to 30% in primary energy consumption until 2020 by implementing energy improvements. This will include exploring potentials for increasing efficiency, which will be channeled into concrete projects. In 2016, an Adlershof-based start-up equipped 160 outdoor lights with light-emitting diodes (LEDs) and digital components (“gateways”), transforming them into multifunctional network nodes – a project that caught the attention of the national media (see, for example, “Bild der Wissenschaft”, 14.12.2016).

Further endeavors include the joint project “Energie Network Adlershof” (“Energienetz Adlershof”), which is supported, coordinated and controlled by the Technical University (TU) Berlin, Siemens AG and the University of Applied Sciences (HTW). As a first step to implementing a smart energy network (“smart grid”) across WISTA sites, the project will optimize the cooling system of the Adlershof-based Technology Centre for Photonics and Optics (ZPO).

Moreover, WISTA is part of the project “P2X@Adlershof”, which is also funded by the Federal Ministry for Economic Affairs and Energy (BMWi) and set up by the TU Berlin and the local district heating provider BTB, which will use renewable energy from Berlin’s surrounding areas to supply Adlershof with heat. In order to continue this energy strategy, WISTA has applied for funding from the “Heating Optimisation in Non-Residential Buildings” funds of the BMWi. It is planned to analyse the technology centres’ heating systems in Adlershof and draw up a concept for their optimization. The project has been approved for a period of three years starting January, 1st 2017 and will be funded by the BMWi with 700,000 euros.

An international consortium including the cities Amsterdam, Graz and Berlin got together in 2016 to take part in the smart cities competition “SCC-1-2017: Smart Cities and Communities lighthouse projects”, which is part of the European Commission’s funding programme Horizon 2020. Each city chose several so-called implementation locations on the basis of their potential for future “Smart Cities”. Berlin selected the Schöneeweide/Adlershof area. If it secures the bid, the project will commence in September 2017.

ENTWICKLUNG | UNTERNEHMEN UND WISSENSCHAFTLICHE EINRICHTUNGEN 2015 / 2016
DEVELOPMENT | COMPANIES AND SCIENTIFIC INSTITUTES 2015 / 2016



2015

2016

KOMPETENZZENTRUM FÜR QUERSCHNITTTECHNOLOGIEN COMPETENCE CENTRE FOR CROSS-SECTORAL TECHNOLOGIES

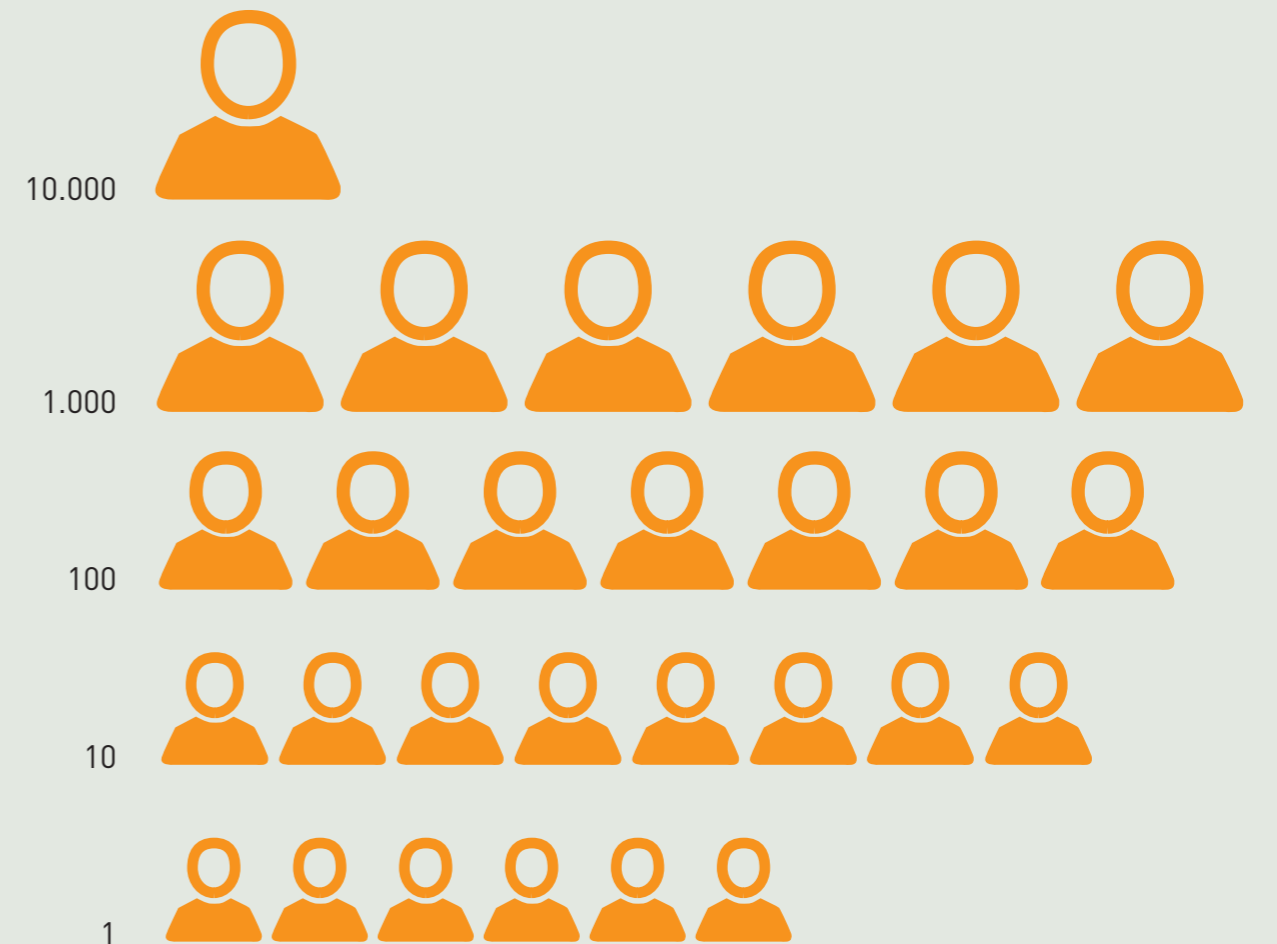
Der Wissenschafts- und Technologiepark Berlin Adlershof verfügt über ein einmaliges Spektrum analytischer Kompetenzen. Sie werden von der WISTA-MANAGEMENT GMBH (WISTA) mit Unterstützung der BAM Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, dem Technologiekreis Adlershof (TKA), der Initiativegemeinschaft Außeruniversitärer Forschungseinrichtungen in Adlershof e. V. (IGAFA) und der Humboldt-Universität zu Berlin (HU) im Netzwerk „Analytic City Berlin“ gebündelt. Die WISTA engagiert sich dafür, die bisherige informelle Arbeitsplattform in ein Projekt oder in die Struktur eines eingetragenen Vereins zu überführen.

Die WISTA setzte 2016 ihre Zusammenarbeit mit der Humboldt-Universität zu Berlin (HU) fort, dort vor allem mit dem „Integrative Research Institute for the Sciences“ (IRIS), mit der „School of Analytical Sciences Adlershof“ (SALSA) sowie mit der Wissens- und Technologietransfergesellschaft Humboldt-Innovation GmbH. Die enge Vernetzung von Unternehmen mit den von der IGAFA repräsentierten Instituten wird in Zukunft an Bedeutung gewinnen. Auch wird Adlershof mit seinen zahlreichen im Business-to business (B2B) tätigen IT-Start-ups sowie der hohen IT-Kompetenz der HU bei der fortschreitenden Digitalisierung der Wirtschaft künftig eine wichtige Rolle spielen.

The Science and Technology Park Berlin Adlershof has a unique range of competencies in analytics. They are pooled in the “Analytic City Berlin” network by WISTA-MANAGEMENT GMBH (WISTA) with support of the BAM Federal Institute for Materials Research and Testing, the Technologiekreis Adlershof (TKA), the Joint Initiative of Non-University Affiliated Research Institutes in Adlershof e.V. (IGAFA) and Humboldt-Universität zu Berlin (HU). WISTA is committed to establishing the previously informal platform as a registered association.

WISTA continued to cooperate closely with Humboldt-Universität zu Berlin (HU), especially with its Integrative Research Institute for the Sciences (IRIS), the School of Analytical Sciences Adlershof (SALSA) and Humboldt-Innovation GmbH, a university-owned company that promotes knowledge transfer. The close ties between companies and research institutes represented in the IGAFA will gain relevance in the future. Moreover, Adlershof and its numerous IT start-ups working in B2B and the broad IT competencies of the HU will play a vital role in the development of the digital economy.

BESCHÄFTIGTE 2016
EMPLOYEES / 2016



16.778 Beschäftigte gesamt
16,778 Employees total

6.462 in Hightech-
6,462 in High-Tech
Companies

5.286 in Gewerbe und
5,286 Dienstleistungen
in Commercial
companies and services

2.777 in Forschung
2,777 und Lehre
in University Teaching
and Research

2.253 in der Medienstadt
2,253 in the Media City

MARKETING UND PR MARKETING AND PR

Das Geschehen am Hightechstandort Berlin Adlershof wird schon seit langem von einem positiven medialen Grundrauschen begleitet. Nicht anders war es 2016. Als Beleg dafür können die Berichterstattung über den Wechsel an der Spitze der Geschäftsführung zu Jahresbeginn und die Jahrespressekonferenz am 2. März (u. a. Liveauftritt des neuen Geschäftsführers Roland Sillmann in der „Berliner Abendschau“ des RBB-Fernsehens) herangezogen werden.

Die „Frankfurter Allgemeine Zeitung“ (FAZ) widmete am 5. März dem Standort nicht nur einen wohlwollenden Bericht, sondern hob auch in einem Kommentar hervor, dass sich die hohen dort getätigten Anschubinvestitionen gelohnt hätten. Die Leiter der Wirtschaftsredaktion der „Süddeutschen Zeitung“, Marc Beise und Ulrich Schäfer, vergleichen in ihrem im September erschienen Buch „Deutschland digital“ den Technologiepark sogar mit dem kalifornischen „Silicon Valley“. Im Oktober 2016 berichtete die „Berliner Abendschau“ des RBB-Fernsehens eine Woche lang jeden Abend zu bester Sendezeit über Institute und Unternehmen aus Adlershof. Als ein politisch initiiertes Projekt Adlershof im Umfeld der Wahlen zum Berliner Abgeordnetenhaus am 13. September eine wichtige Rolle. Auch die neuen Koalitionäre sehen in dem Standort, wie die „Berliner Morgenpost“ (21.10.2016) notierte, eine Blaupause dafür, wie aus dem Wissen der Berliner Wissenschaft Wirtschaft entstehen kann. Schließlich empfahl das „Handelsblatt“ (25.10.2016) Adlershof als Vorbild für ein französisches Technologieparkprojekt.

Der Internetauftritt www.adlershof.de gewinnt als Image, Informations- und Vertriebsmedium immer größere Bedeutung. Die meisten Unternehmen, die sich in Adlershof ansiedeln oder Kooperationspartner suchen, beziehen ihre Erstinformationen über das Internet – ein Ergebnis der hohen Bekanntheit des Auftritts und seiner hohen Sichtbarkeit in Suchmaschinen. Im Online-wettbewerbsumfeld der deutschen Hightechstandorte nimmt Adlershof seit Jahren den Spitzenplatz ein.

Die WISTA-MANAGEMENT GMBH (WISTA) engagiert sich seit vielen Jahren erfolgreich an weiteren Berliner Standorten. In Dahlem, Charlottenburg oder Schöneeweide sind zwar ausdrücklich die in Adlershof erworbenen Fähigkeiten und Leistungen der WISTA gefragt, aber ungeachtet dessen bedürfen die Aktivitäten dort eines eigenständigen Auftritts. Künftig sollen Standorte und Projekte im Internet unter einem Dach dargestellt werden, was eine große technische und gestalterische Herausforderung ist. Die ersten Maßnahmen zur Weiterentwicklung von „Adlershof Online“ zu „WISTA Online“ wurden 2016 eingeleitet. Ergänzend zu den klassischen Onlinevertriebskanälen sind vielfältige Social-Media-Kanäle – insbesondere auf LinkedIn – bereits für die meisten WISTA-Standorte eingerichtet und werden künftig für das vertriebliche Marketing weiter an Bedeutung gewinnen.

The events and activities in Berlin Adlershof have always been accompanied by a positive underlying media buzz, which continued in 2016. This was illustrated by the coverage of the change in top management and the annual press conference on March 2nd, which included a live appearance of the new manager Roland Sillmann on the local news show “Berliner Abendschau” of Berlin’s public broadcasting company RBB.

On March 5th, the “Frankfurter Allgemeine Zeitung” (FAZ) included not only an asympathetic report on Adlershof, but also an op-ed article stating that the high launching investments had been worthwhile. The heads of the economics section of “Süddeutsche Zeitung”, Marc Beise and Ulrich Schäfer, went as far to compare the Technology Park with Silicon Valley in California in their book “Deutschland digital”, which they published in September. For a whole week in October, the “Berliner Abendschau” showcased a different Adlershof-based institute or company daily during the evening prime-time. As a project that was politically initiated, Adlershof played an important role during the elections of the Berlin House of Representatives on September 13th. As the “Berliner Morgenpost” commented on October 21st, the newly elected coalition continues to view Adlershof as a blueprint for transforming the knowledge of Berlin’s science and research into businesses. Finally, the “Handelsblatt” (October 25th) recommended Adlershof as a role model for a French technology park project.

The website www.adlershof.de is gaining relevance as a tool for branding, news dissemination and sales. Most companies that relocate to Adlershof, or are looking for partners to cooperate with, get their initial information on the internet – which is a result of the high awareness of the site and its high visibility in internet search. Adlershof is number one among German high tech sites in that respect.

WISTA-MANAGEMENT GMBH (WISTA) locations across Berlin for many years now. While the activities in Dahlem, Charlottenburg or Schöneeweide are clearly a result of the skills and services WISTA gained in Adlershof, they also call for their own website. WISTA’s sites and projects will soon be showcased under one roof, which is a challenge in terms of technology as well as design. First steps have been taken to transform “Adlershof Online” into “WISTA Online” in 2016. Classic online sales channels are complemented by diverse social media channels – with a focus on LinkedIn – which have been created for most WISTA locations and will gain significance for sales in future.

The “Adlershof Journal” serves to inform the public about our site and to enhance customer loyalty. Last year it focused on subjects like “Talent”, “Design” and “Tolerance”. The editorial team has been providing an English version of the “Journal” online since early 2016. Various “Adlershof Specials” have looked at topics

like renewable energies, current real estate projects on the site, or Adlershof as a “Mecca for Events”. For business founders, the profiles of their companies published in the “Journal” and the “Specials” are welcome door-openers to media attention. They are usually followed up by reports in newspapers and trade magazines. This is illustrated by the start-up Golaes GmbH, which was featured as “The Daily Start-Up” in the newspaper “Der Tagesspiegel” following an article in “Adlershof Journal”.

On March 12th, WISTA celebrated the 25th anniversary of the decision to create the Science and Technology Park Adlershof. On the occasion of the retirement of the long-standing CEO Hardy Schmitz on April 15th, WISTA-MANAGEMENT GMBH hosted a colloquium looking back on the development of the site, which was extensively covered by the press. On the same day, the annual reception of the site’s companies, institutes and facilities attracted over 600 guests. Guest speaker was Berlin’s governing mayor Michael Müller.

WISTA took part in various pop-up laboratory events organized by the business promotion association Berlin Partner GmbH in Hanover (April), Munich (June), Stuttgart (September) and London (November), which showcased the German capital as an attractive location for innovative companies. WISTA also hosted a business breakfast in Stuttgart. Berlin’s promotional visits in the Swabian capital and in Munich were commended by the “Stuttgarter Zeitung” (September 8th) and the “Süddeutsche Zeitung” (June 14th), respectively, and the Technology Park was explicitly mentioned in both reports.

WISTA’s event service Adlershof.convent hosted numerous conferences, trade shows and exhibitions in Adlershof in 2016, including the “European Optical Society Annual Meeting (EOSAM) 2016”, “17th Montessori Europe Congress” and “MINT400 – Das Hauptstadtforum des MINT-EC”. Moreover, Adlershof.convent welcomed 198 visitor groups as well as 4,215 event visitors from across the globe.

Der Eventservice Adlershof.convent holte 2016 wieder zahlreiche Kongresse, Messen und Ausstellungen nach Adlershof, darunter das „European Optical Society Annual Meeting (EOSAM) 2016“, der „17th Montessori Europe Congress“ und „MINT400 – Das Hauptstadtforum des MINT-EC“. Der WISTA-Eventservice (Adlershof.convent) betreute 198 Besuchergruppen mit 4.215 Teilnehmern aus dem In- und Ausland.

REPUTATION UND GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT REPUTATION AND SOCIAL ENGAGEMENT

Am 9. Februar vergaben die Humboldt-Universität zu Berlin (HU), die Initiativgemeinschaft Außeruniversitärer Forschungseinrichtungen in Adlershof e. V. (IGAFA) und die WISTA-MANAGEMENT GMBH (WISTA) zum 14. Mal den Dissertationspreis Adlershof. Wenige Wochen später, am 23. und 24. Februar, richtete die WISTA als Patenunternehmen zum fünften Mal den „Jugend forscht“-Regionalwettbewerb Berlin Süd aus. Unter dem Motto „Neues kommt von Neugier“ traten 118 junge Forscherinnen und Forscher mit 61 Projekten an. Am 14. Juni fand die „Lange Nacht der Wissenschaften“ statt. Mit exakt 38.233 registrierten Besuchern war Adlershof wieder der bestbesuchte aller teilnehmenden Standorte in Berlin.

Einen festen Platz im Berliner Veranstaltungskalender nehmen seit Jahren die Adlershofer Science Slams („Battle den Horst“) ein. Die drei Veranstaltungen waren mit bis zu 450 zahlenden Besuchern alle restlos ausverkauft. Darüber hinaus unterstützten die WISTA und die Adlershof Projekt GmbH wieder den „Elly-Beinhorn-Lauf“. Der Verein Forum Adlershof e. V. lud nicht nur zu fünf Business Lunches ein, sondern konnte auch die ersten Studenten unter seinen Mitgliedern begrüßen.

Auch 2016 engagierten sich zahlreiche Menschen in Adlershof für die Integration von Flüchtlingen in Beruf und Bildung. Auf Initiative von Mitarbeitern der WISTA, Mitgliedern des Forum Adlershof e. V. sowie der Studenten-Initiative Adlershof e. V. fanden neun „Internationale Abende“ statt. Flüchtlinge aus Unterkünften im Bezirk Treptow-Köpenick von Berlin trafen dort mit Vertretern der Humboldt-Universität zu Berlin (HU), der Bundesagentur für Arbeit und Unternehmen zusammen. Im Dezember wurde die Adlershofer Initiative zur Integration Geflüchteter mit dem „Preis für unternehmerische Vielfalt in Berlin“ als „Brückenbauer des Jahres“ ausgezeichnet.

On February 9th, Humboldt-Universität zu Berlin (HU), the Joint Initiative of Non-University Affiliated Research Institutes in Adlershof e. V. (IGAFA), and WISTA-MANAGEMENT GMBH (WISTA) hosted the Dissertation Award Adlershof for the 14th time. Some weeks later, on February 23th and 24th, WISTA acted as the partner company for the South Berlin regional competition of „Jugend forscht“, an esteemed national competition for young scientists. 61 projects and 118 young researchers took part. On June 14th, Adlershof hosted the „Long Night of the Sciences“. With exactly 38,233 registered visitors, Adlershof was the most popular site city-wide.

The Science Slams in Adlershof („Battle den Horst“) have become a mainstay of Berlin's event calendar for years now. Every one of last year's three events was completely sold out with up to 450 paying visitors. Further, WISTA and Adlershof Projekt GmbH supported the „Elly Beinhorn Run“. The local association for promoting the area, Forum Adlershof e. V., hosted five business lunches and approved membership from alumni from Adlershof for the first time.

Many people in Adlershof were committed to the integration of refugees into work and education in 2016. An initiative by employees of WISTA, members of Forum Adlershof e. V. and the Student Initiative Adlershof e. V. organized nine „International Evenings“, which brought together refugees from the local refugee shelters with representatives of Humboldt-Universität zu Berlin (HU), the Federal Employment Agency and local companies. In December, this Adlershof-based initiative for integrating refugees was named „Bridge Builder of the Year“ by a regional business association.

ENTWICKLUNG | GEWERBE- UND DIENSTLEISTUNGEN 2015 / 2016
DEVELOPMENT | COMMERCIAL COMPANIES AND SERVICES 2015 / 2016

2016

Performance in Mio. EUR
(Haushalte / Umsatz zzgl.
Drittmittel)
Performance in million euros
(Budgets / revenues,
including third-party funds)

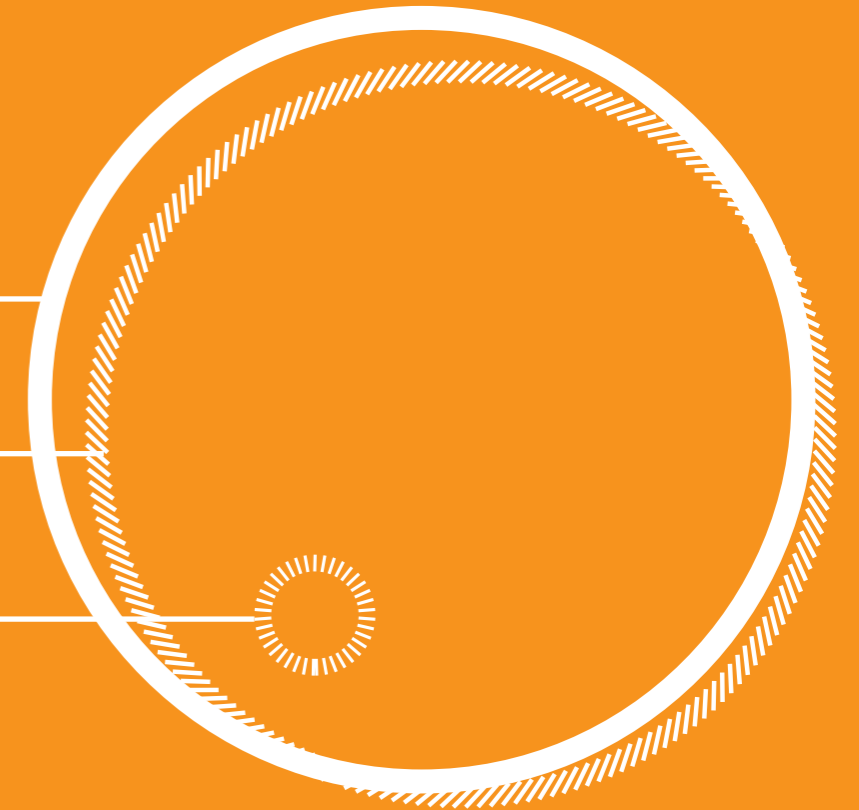
694,4
694.4

Umsatz (in Mio. EUR)
Revenues (million euros)

691,7
691.7

Förder- und Drittmittel
(in Mio. EUR)
Subsidies and third-party
funds (million euros)

2,7
2.7



Performance in Mio. EUR
(Haushalte / Umsatz zzgl.
Drittmittel)
Performance in million euros
(Budgets / revenues, including
third-party funds)

639,5
639.5

Umsatz (in Mio. EUR)
Revenues (million euros)

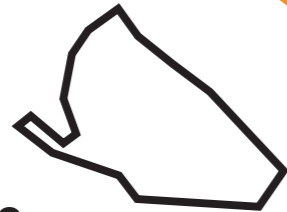
638,5
638.5

Förder- und Drittmittel
(in Mio. EUR)
Subsidies and third-party funds
(million euros)

0,96
0.96

2015

4,2
1,380



Fläche des
Entwicklungsgebietes (km²)
Area (acres)

1.94
1,94



Umsatz (Mrd. Euro)
Revenues (bn euros)

16.778
16,778



Beschäftigte
employees

ENGAGEMENT FÜR BERLIN COMMITMENT TO BERLIN

Die Berliner Zukunftsorte sind Standorte für wissensbasierte Produktion und Dienstleistungen. Sie tragen wesentlich dazu bei, Innovationen und Wettbewerbsfähigkeit der regionalen Wirtschaft zu fördern. Die Berliner Politik will die Vernetzung dieser Standorte untereinander fördern und ein übergreifendes strategisches Konzept entwickeln. Die WISTA-MANAGEMENT GMBH leistet hierfür bereits seit Jahren an fünf dieser Orte einen entscheidenden Beitrag: Sie betreibt in Schöneweide das Regionalmanagement, baut in Dahlem ein Technologie- und Gründungszentrum (FUBIC) auf und betreibt in der City West das Charlottenburger Innovations-Centrum (CHIC). Schließlich plant und entwickelt ihr Tochterunternehmen Tegel Projekt GmbH im Auftrag der Berliner Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt den Forschungs- und Industriepark Berlin TXL – The Urban Tech Republic“.

Berlin's so-called "Zukunftsorte" are the city's places of knowledge-based production and services. As such they contribute substantially to strengthening the potential for innovation and global competitiveness of the regional economy. Local decision-makers plan to increase cooperation among those sites and to develop an overarching strategic concept. WISTA-MANAGEMENT GMBH has been committed to five of these places for several years: we are in charge of the regional management of Schöneweide, building the technology and start-up centre FUBIC in Dahlem and operating the Charlottenburg Innovation Centre (CHIC) in Berlin's City West. Lastly, our subsidiary company Tegel Projekt GmbH is planning and developing the research and industry park Berlin TXL – The Urban Tech Republic" on behalf of the Senate Department for Urban Development and the Environment.

CHARLOTTENBURG CHARLOTENBURG

Am 1. März ging der Betrieb des Charlottenburger Innovations-Centrums (CHIC) von der Innovations-Zentrum Berlin-Management GmbH (IZBM) auf die WISTA-MANAGEMENT GMBH (WISTA) über. Die WISTA hält weiterhin Ausschau nach einer Möglichkeit, Firmen, die nach Ablauf der Förderperiode aus dem CHIC ausziehen müssen, in Charlottenburg zu halten.

Zu den 19 Unternehmen, die 2016 ins CHIC eingezogen sind, gehörten z. B. die R3 – Reliable Realtime Radio Communications GmbH (Echtzeit-Funkkommunikationssysteme mit kabelloser Ansteuerung von Produktionsmaschinen) und die Coolar UG (Adsorptionskühltechnologien für autarke Kleinkühlgeräte).

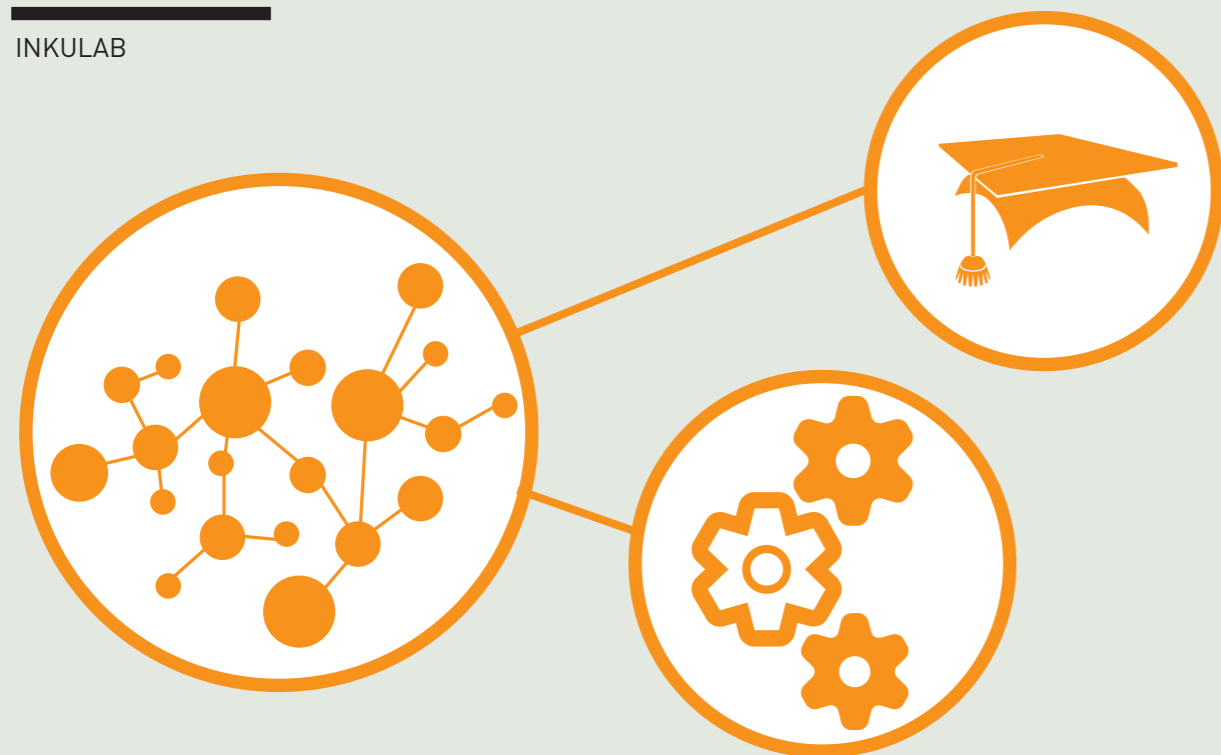
Am 26. August fand auf dem Gelände der Technischen Universität (TU) Berlin der erste Spatenstich des „INKULAB“ statt. Es handelt sich dabei um eine komplett ausgestattete Laborcontaineranlage. Diese kann von Teams in der Vorgründungsphase genutzt werden, um Ideen insbesondere aus dem Bereich „grüne Chemie“ zu Produkten weiterzuentwickeln. Die Initiative für das Projekt hatten die WISTA-Tochter IZBM, das Centre for Entrepreneurship der TU Berlin und das Exzellenzcluster UniCat sowie die DexLeChem GmbH, ein Start-up aus dem CHIC, ergriffen. Die Berliner Wirtschaft war von der Idee des INKULAB so angetan, dass sie das Vorhaben im Rahmen der IHK Bildungsprojekte mit über einer Million Euro unterstützt. Die Projektleitung haben die IZBM bzw. die WISTA übernommen.

On March 1st, management of the Charlottenburg Innovation Centre (CHIC) was handed over from the Innovation-Centre Berlin Management GmbH (IZBM) to WISTA-MANAGEMENT GMBH (WISTA). WISTA is continuing to explore options for retaining companies in Charlottenburg, which are due to move out when their funding period expires.

Among the 19 companies that have moved into the CHIC in 2016 are R3 – Reliable Realtime Radio Communications GmbH (Wireless radio communication technology for use in industrial manufacturing) and Coolar UG (Absorption cooling technology for small cooling devices).

On August 26th, 2016, „INKULAB“ celebrated its groundbreaking ceremony on the premises of the Technical University (TU) Berlin. „INKULAB“ is a fully equipped container settlement for laboratories, which can be used by business teams in the pre-founding phase to develop ideas from the field of „green chemistry“ into products. The project was initiated by the former WISTA subsidiary IZBM, the Centre for Entrepreneurship at TU Berlin and the excellence cluster UniCat as well as DexLeChem GmbH, a start-up based at the CHIC. Berlin's businesses were so taken by the idea that they supported the endeavor with over one million euro from the IHK educational funds. The project was led by IZBM and has now been taken over by WISTA.

INKULAB



DAHLEM DAHLEM

In unmittelbarer Nähe zum Campus der Freien Universität Berlin (FU) in Berlin-Dahlem soll das ehemalige US-Militärkrankenhaus an der Fabeckstraße von der WISTA-MANAGEMENT GMBH (WISTA) zum Technologie- und Gründungszentrum FUBIC („Business and Incubation Center next to Freie Universität Campus“) für 60 bis 80 Unternehmen mit rund 900 Mitarbeitern ausgebaut werden. Mit einer Fertigstellung ist voraussichtlich Ende 2020/Anfang 2021 zu rechnen.

Anfang August 2016 wurde der Einbringungsvertrag zwischen dem Land Berlin und dem bisherigen Eigentümer (BIM-Berliner Immobilienmanagement GmbH für den Liegenschaftsfonds Berlin GmbH & Co. KG) notariell beurkundet, sodass zum 1. Oktober das Grundstück an die WISTA übergang.

Ende 2016 waren noch drei Unternehmen auf dem Areal ansässig. Die Alacris Theranostics GmbH wird in den Technologiepark Adlershof umziehen. Das Fritz-Haber-Institut der Max-Planck-Gesellschaft und die Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM) werden das Areal ebenfalls verlassen, sodass das Haus stillgelegt und anschließend umgebaut werden kann.

Das FUBIC soll als „Leuchtturmprojekt“ mit nachhaltiger und umweltfreundlicher Energieversorgung ausschließlich aus Erneuerbaren Energien versorgt werden. Die WISTA hat sich daher mit einer Projektskizze („DECARB Berlin Südwest“) an der Förderinitiative „Solares Bauen/Energieeffiziente Stadt“ der Bundesministerien für Wirtschaft und Energie (BMWi) sowie für Bildung und Forschung (BMBF) als Verbundkoordinator beteiligt.

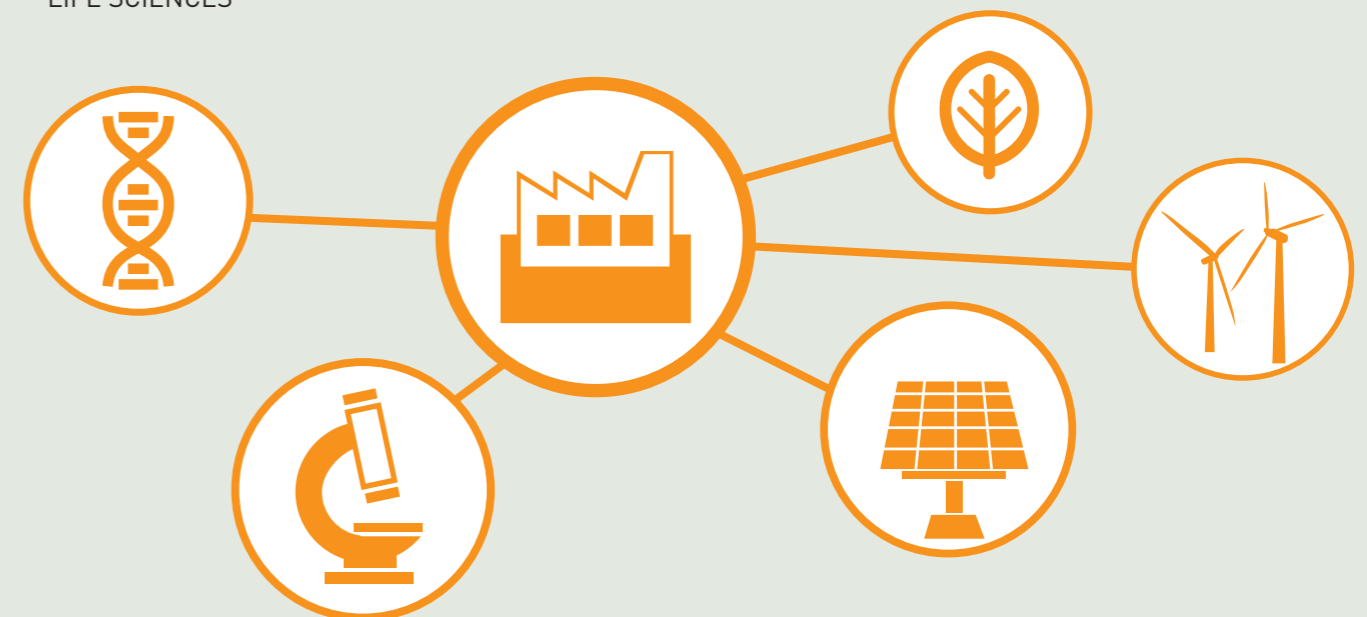
The former US military hospital in Fabeckstraße, in the immediate vicinity of the Free University (FU) Berlin's campus in Berlin-Dahlem, will be developed by WISTA-MANAGEMENT GMBH (WISTA) into the Technology and Start-up Centre FUBIC („Business and Innovation Center next to Freie Universität Campus“). It will comprise 60 to 80 companies with about 900 employees. Completion is due at the end of 2020/beginning of 2021.

The contribution agreement between the State of Berlin and the former owner (BIM-Berliner Immobilienmanagement GmbH on behalf of Liegenschaftsfonds Berlin GmbH & Co. KG) was signed off in August 2016, officially transferring the property to WISTA on October 1st.

Three companies remained on the premises at the end of 2016. Alacris Theranostics GmbH will move to the Technology Park Adlershof. The Fritz-Haber-Institute and the BAM Federal Institute for Materials Research and Testing will also leave the premises and make room for the shutting-down and redevelopment of the building.

The FUBIC will be powered exclusively with renewable energy and will be a lighthouse project for sustainably and environmentally friendly energy supply. WISTA participated as a project coordinator in the funding initiative „Solar Construction/Energy-efficient City“ of the Federal Ministry of Economic Affairs and Energy as well as the Ministry for Education and Research and put forward a project outline titled „DECARB Berlin South-West“.

LIFE SCIENCES



SCHÖNEWEIDE SCHÖNEWEIDE

Seit fünf Jahren engagiert sich ein Team der WISTA-MANAGEMENT GMBH (WISTA) im Regionalmanagement Schöne-weide erfolgreich für die Entwicklung des traditionsreichen Industrie-areals im Umfeld der Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW Berlin). Auftraggeber sind der Bezirk Treptow-Köpenick von Berlin sowie die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe. Dem Regionalmanagement ist es gelungen, wesentlich zum positiven Imagewandel des Stadtteils beizutragen und diesen als einen Zukunftsort für Unternehmen der Technologie- und Kreativbranchen in das öffentliche Bewusstsein zu rücken. Dies findet auch zunehmend in den Medien Resonanz, wie ausführliche Berichte in der „Berliner Zeitung“ (14. und 18.10.2016) belegen. Veranstaltungen des Regionalmanagements, vor allem die „Schöne-weider Salongespräche“, finden mittlerweile berlinweit Aufmerksamkeit.

Die Nachfrage nach Gewerbeflächen und das Interesse innovativer Unternehmen bzw. Start-ups an Schöne-weide hat deutlich zugenommen. Im Jahr 2016 bearbeitete das Regionalmanagement 60 Anfragen, hauptsächlich von Technologie- und Kreativwirtschaftsunternehmen sowie von verschiedenen Bildungseinrichtungen.

Im Jahr 2014 hatte das Regionalmanagement die Innovationswerkstatt Schöne-weide ins Leben gerufen. Ein Jahr später beschlossen WISTA und HTW Berlin, diese Kooperationsplattform für Berliner Unternehmen sowie Studenten und Professoren der HTW Berlin unter Regie der WISTA eigenständig und dauerhaft zu etablieren. Hierfür gelang es, von der Berliner Wirtschaft Fördermittel zu erhalten. Anfang August 2016 ging die Werkstatt mit einem vierköpfigen Team an den Start.

Im Jahr 2016 erarbeitete die WISTA mit Unterstützung der Wirtschaftsförderung Treptow-Köpenick von Berlin, der HTW Berlin sowie der Technologiestiftung Berlin ein Konzept für ein „Innovations- und Technologiezentrum Industrie 4.0 und Digitalisierung der Wirtschaft“ (ITZ 4.0), das in unmittelbarer Nachbarschaft zum Hochschulcampus in Schöne-weide errichtet werden soll und sich vor allem an Start-ups bzw. Unternehmen richtet, die sich mit der Digitalisierung von Produktionsprozessen befassen. Die WISTA warb bei der Berlin Senatsverwaltung für Wirtschaft Mittel für eine Bedarfsanalyse ein, die im dritten Quartal 2017 vorliegen wird.

For five years, the team of WISTA-MANAGEMENT GMBH (WISTA) has been creating a successful regional management agency in Schöne-weide, which is responsible for developing the long-standing eponymous industrial area surrounding the University for Applied Sciences (HTW Berlin) on behalf of the District Administration of Treptow-Köpenick and the Berlin Senate Department for Economics, Energy and Public Enterprises. The regional management team successfully contributed to a positive change of the area's public image into a place for innovation, technology and creative companies. The media is picking up the subject, including extensive reporting in the "Berliner Zeitung" on October 14th and 18th. The events hosted by the regional management are increasingly attracting Berlin-wide attention, especially the "Schöne-weider Salongespräche", a series of panel debates.

Schöne-weide has experienced a stark increase in the demand for commercial premises and the interest of innovative companies and start-ups in. In 2016, the regional management processed 60 requests, mainly from tech and creative companies as well as educational facilities.

A year after the regional management created the Innovation Workshop Schöne-weide in 2014, WISTA and HTW Berlin agreed to permanently establish it as an independent platform for co-operation between students and professors at HTW. They successfully applied for funding from Berlin-based companies. The workshop series launched with a team of four at the beginning of August 2016.

In 2016, WISTA developed a concept titled "Innovation and Technology Centre Industry 4.0 and the Digitisation of the Economy" (ITZ 4.0) with support of business funds of the district administration in Treptow-Köpenick, HTW Berlin as well as the Technology Foundation Berlin, which will be constructed in the immediate vicinity of the university campus in Schöne-weide. It's aimed at start-ups and companies involved in the digitisation of manufacturing. WISTA acquired funding from the Berlin Senate Department for Economic Affairs for a needs assessment, which will be completed in 2017.

INDUSTRIE 4.0



TEGEL TEGEL

Die Tegel Projekt GmbH entwickelt seit 2011 im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen das Gelände des Flughafens Tegel zu einem Forschungs- und Industriepark für urbane Technologien. Im künftigen Forschungs- und Industriepark „Berlin TXL – The Urban Tech Republic“ sollen bis 2040 rund 800 Unternehmen, Start-ups, Institute und Forschungseinrichtungen der Sparten Energie, Mobilität, Recycling, Wasser, Werkstoffe, Informations- und Kommunikationstechnologien mit bis zu 17.500 Arbeitsplätzen angesiedelt werden. In einem ersten Schritt wird die Beuth Hochschule für Technik mit etwa 2.500 Studenten in das Hexagon des ehemaligen Hauptterminals A einziehen.

Das 495 ha große Areal in Tegel bietet Platz für ein weiteres Projekt: Im Umfeld des Kurt-Schumacher-Platzes wird das „Schumacher Quartier“ mit rund 5.000 Wohnungen für etwa 10.000 Menschen entstehen. Sowohl „Berlin TXL – The Urban Tech Republic“ als auch das „Schumacher Quartier“ werden von der Tegel Projekt GmbH geplant und entwickelt.

Die Planungen für den Straßen- und Hochbau der künftigen Urban Tech Republic, den Um- und Ausbau der Terminals und die Bauleitplanung sind weit fortgeschritten. Die Errichtung des Forschungs- und Industrieparks ist in vier Bauabschnitten geplant. Der erste sieht den Umbau der Bestandsgebäude (einschließlich Infrastruktur) für den Einzug der ersten „Ankernutzer“ vor. Hierzu zählt die Beuth Hochschule für Technik, wobei der Umbau des Terminals A in der Verantwortung der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen liegt.

Since 2011, Tegel Projekt GmbH has been developing the premises of Tegel Airport into a research and industry park for urban technologies on behalf of the Senate Department for Urban Development and Housing. By 2040, the future research and industry park "Berlin TXL – The Urban Tech Republic" will attract around 800 companies, start-ups, institutes and research facilities with up to 17,500 employees from fields such as energy, mobility, recycling, water, materials, information and communication technologies. The Beuth University of Applied Sciences will make the first step and move into the hexagonal former Terminal A with 2,500 students.

The 495-hectare area in Tegel also provides enough space for more projects: the "Schumacher Quartier" near Kurt-Schumacher-Platz will provide 5,000 flats for about 10,000 people. Both "Berlin TXL – The Urban Tech Republic" and "Schumacher Quartier" are being planned and developed by Tegel Projekt GmbH.

Planning for the road and building construction of the future Urban Tech Republic as well as the conversion and extension of the terminals and the urban land-use planning is well underway. Construction of the research and industry park will be executed in four phases. The first phase comprises the conversion of the existing buildings, including infrastructure, and the moving in of the anchor tenants. This will include the Beuth University of Applied Sciences Berlin, however, the Senate Department for Urban Development and Housing is responsible for the conversion of Terminal A.

URBAN TECHNOLOGIES



ZAHLEN UND FAKTEN FACTS AND FIGURES

WISTA-MANAGEMENT GMBH

Die WISTA-MANAGEMENT GMBH (WISTA) ist die Betreibergesellschaft des Wissenschafts- und Technologieparks Berlin Adlershof. Zu ihren Aufgaben zählen die Errichtung, der Betrieb und die Vermietung moderner Technologiezentren sowie der Verkauf von Grundstücken. Hinzu kommen die Unterstützung von Unternehmensgründungen, die Beratung von Unternehmen, die Vernetzung von Wissenschaft und Wirtschaft, die Förderung nationaler und internationaler Kooperation und die Öffentlichkeitsarbeit für das gesamte Entwicklungsgebiet.

Die WISTA betreibt außerdem in Schöneeweide das Regionalmanagement, baut in Dahlem ein Technologie- und Gründerzentrum (FUBIC) auf und betreibt in der City West das Charlottenburger Innovations-Centrum (CHIC). Schließlich plant und entwickelt ihr Tochterunternehmen Tegel Projekt GmbH im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt den Forschungs- und Industriepark „Berlin TXL – The Urban Tech Republic“.

WISTA-MANAGEMENT GMBH (WISTA) is the operating company of the Science and Technology Park Berlin Adlershof. Its tasks include the establishment, operation and letting out of modern technology centres as well as sale of properties available for sale. Further, it supports the founding of businesses, advises companies, promotes networking between science and business, encourages national and international cooperation, and handles PR for the entire development area.

WISTA is operating the regional management in Schöneeweide, establishing a technology and start-up centre (FUBIC) in Dahlem, and operating the Charlottenburg Innovation-Centre (CHIC) in Berlin's City West. Lastly, its subsidiary Tegel Projekt GmbH is planning and developing the research and industry park "Berlin TXL – The Urban Tech Republic" on behalf of the Senate Department for Urban Development and the Environment.

AUFSICHTSRAT DER WISTA-MANAGEMENT GMBH (STAND 31.12.2016) SUPERVISORY BOARD OF WISTA-MANAGEMENT GMBH (AS AT 31/12/2016)

Henner Bunde
Aufsichtsratsvorsitzender/Chairman, Staatssekretär in der Berliner Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe
State Secretary, Senate Department of Economics, Energy, and Public Enterprises, Berlin

Karoline Beck
Stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende/Deputy Chairwoman
Geschäftsführerin der in.wendt Management GmbH
CEO, in.wendt Management GmbH

Maria Bering
Leiterin Abt. V-Wissenschaft, Senatskanzlei – Wissenschaft und Forschung, Berlin
Head of Department V-Science, Senate Chancellery Science and Research, Berlin

Stephanie Bschorr
Geschäftsführende Gesellschafterin der HTG Wirtschaftsprüfung GmbH und der HTG Rechtsanwaltsgesellschaft mbH
Managing Director, HTG Wirtschaftsprüfung GmbH and HTG Rechtsanwaltsgesellschaft mbH

Klaus Feiler
Staatssekretär in der Berliner Senatsverwaltung für Finanzen
State Secretary, Department of Finance, Berlin

Prof. Dr. Jürgen Mlynek
Vorsitzender des Kuratoriums bei Falling Walls
Chairman of the board, Falling Walls

Wolf Schulgen
Beauftragter der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, Berlin
Commissioner of the Senate Department for Urban Development and Housing, Berlin

ZAHLEN UND FAKTEN FACTS AND FIGURES

Gesellschafter
Shareholder

Land Berlin
State of Berlin

Stammkapital
Share capital

11,776 Mio. Euro
11.776 million euros

Beschäftigte 2016
Employees 2016

56
56

Umsatz 2016
Revenues 2016

22 Mio. Euro
22 million euros

Investitionen 2016
Investments 2016

0,4 Mio. Euro
0.4 million euros

Gremien
Committees

Gesellschafterversammlung, Aufsichtsrat, Beirat
Shareholders' meeting, Supervisory Board, Advisory Council

BEIRAT FÜR ADLERSHOF (STAND: 31.12.2016) ADVISORY COUNCIL FOR ADLERSHOF (AS AT 31/12/2016)

Prof. Dr. Peter Frensch
Vorsitzender/Chairman, Vizepräsident für Forschung der Humboldt-Universität zu Berlin
Vice-president for Research, Humboldt University of Berlin

Prof. Dr. Ulrich Panne
Präsident der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM)
President of the BAM Federal Institute für Materials Research and Testing

Oliver Igel
Bezirksbürgermeister Treptow-Köpenick von Berlin
Mayor of the District Treptow-Köpenick of Berlin

Mike Krüger
Geschäftsführer, Studio Berlin-Adlershof GmbH
Managing Director, Studio Berlin Adlershof GmbH

Dr. Christine Wedler
Geschäftsführerin ASCA GmbH Angewandte Synthesechemie Adlershof; Vorsitzende des Vorstands des Technologiekreises Adlershof e. V. (TKA)
Managing Director, ASCA GmbH, CEO of Technologiekreis Adlershof e. V. (TKA)

ADLERSHOF PROJEKT GMBH ENTWICKLUNGSTRÄGER ALS TREUHÄNDER DES LANDES BERLIN ADLERSHOF PROJEKT GMBH URBAN DEVELOPMENT AGENCY AND TRUSTEE OF THE STATE OF BERLIN

Die Adlershof Projekt GmbH ist als städtebaulicher Entwicklungsträger des Landes Berlin für Entwicklung, Bauleitplanung, Projektsteuerung der Beräumungs- und Infrastrukturmaßnahmen sowie die Verwaltung des Treuhandvermögens im Entwicklungsgebiet Adlershof zuständig. Die im Eigentum des Landes Berlin befindlichen Grundstücke werden durch die Adlershof Projekt GmbH den Zielen des Standorts entsprechend vermarktet. Außerdem verantwortet sie das hierfür notwendige immobilien Standortmarketing.

Adlershof Projekt GmbH is an urban development agency and trustee of the State of Berlin. Its tasks include the development, lead planning, and management of urban land-use plans, infrastructure development management, and the administration of trust assets in the Adlershof development area. Adlershof Projekt sells properties owned by the State of Berlin in accordance with the objectives of the development plan for Adlershof and is responsible for real estate marketing.

ZAHLEN UND FAKTEN FACTS AND FIGURES

Gesellschafter
Shareholder

WISTA-MANAGEMENT GMBH

Stammkapital
Share capital

25.000 Euro
25,000 euros

Beschäftigte 2016
Employees 2016

21
21

Umsatz 2016
Revenues 2016

2,1 Mio. Euro
2.1 million euros

Gremien
Committees

Gesellschafterversammlung
Shareholders' Meeting

ADLERSHOF FACILITY MANAGEMENT GMBH (AFM)

Die Adlershof Facility Management GmbH (AFM) ist auf dem Gelände des Wissenschafts- und Technologieparks Adlershof für das kaufmännische, technische und infrastrukturelle Management zur Bewirtschaftung von Gebäuden und Grundstücken zuständig. Darüber hinaus bietet sie ihre Leistungen auch anderen Unternehmen und Einrichtungen in der Stadt für Wissenschaft, Wirtschaft und Medien an.

The Adlershof Facility Management GmbH (AFM) is responsible for the commercial, technical and infrastructural management of buildings and properties on the premises of the Science and Technology Park in Berlin Adlershof. It also offers its services to other companies and institutions located in the City of Science, Business and Media.

ZAHLEN UND FAKTEN FACTS AND FIGURES

Gesellschafter
Shareholder

WISTA-MANAGEMENT GMBH (95 %)
Adlershof Facility Management GmbH (5%)

Stammkapital
Share capital

150.000 Euro
150,000 euros

Beschäftigte 2016
Employees 2016

67
67

Umsatz 2016
Revenues 2016

14,2 Mio. Euro
14.2 million euros

Gremien
Committees

Gesellschafterversammlung, Aufsichtsrat
Shareholders' Meeting, Supervisory Board

ADLERSHOF IN ZAHLEN (STAND: 31.12.2016)

ADLERSHOF IN FIGURES (AS AT 31/12/2016)

INNOVATIONS-ZENTRUM BERLIN MANAGEMENT GMBH (IZBM) INNOVATION-CENTRE BERLIN MANAGEMENT GMBH (IZBM)

Die Innovations-Zentrum Berlin Management GmbH (IZBM) betreibt drei Innovations- bzw. Gründerzentren: Innovations- und Gründerzentrum (IGZ), Internationales Gründerzentrum (OWZ) und das Charlottenburger Innovations-Centrum (CHIC). Das Unternehmen wurde im September 2016 zur CHIC MANAGEMENT GmbH umfirmiert und ihr operatives Geschäft von der WISTA-MANAGEMENT GMBH bzw. der Adlershof Facility Management GmbH übernommen.

The Innovation-Centre Berlin Management GmbH (IZBM) was in charge of three innovation and start-up centres: Innovation and Business Incubation Centre (IGZ), International Business Incubation Centre (OWZ), and the Charlottenburg Innovation-Centre (CHIC). In September 2016, IZBM was renamed to CHIC Management GmbH. Its business activities were transferred to WISTA-MANAGEMENT GMBH and Adlershof Facility Management GmbH.

ZAHLEN UND FAKTEN FACTS AND FIGURES	
Gesellschafter Shareholder	WISTA-MANAGEMENT GMBH
Stammkapital Share capital	51.200 Euro 51,200 euros
Beschäftigte (Februar 2016) Employees (February 2016)	12 12
Umsatz 2016 Revenues 2016	0,8 Mio. Euro 0.8 million euros
Gremien Committees	Gesellschafterversammlung Shareholders' Meeting

TEGEL PROJEKT GMBH

Die Tegel Projekt GmbH entwickelt im Auftrag der Berliner Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen das Gelände des Flughafens Berlin-Tegel nach dessen Schließung zu einem Forschungs- und Industriepark für Urbane Technologien: „Berlin TXL – The Urban Tech Republic“. Grundlage dafür sind ein Beschluss des Berliner Abgeordnetenhauses und ein Geschäftsbelegungsvertrag mit der WISTA-MANAGEMENT GMBH aus dem Jahr 2011.

Tegel Projekt GmbH is developing the premises of Tegel Airport on behalf of the State of Berlin, which will be converted into the research and industry park for urban technologies "Berlin TXL – The Urban Tech Republic" after its closure. The project was established following a decision by the state parliament of Berlin and is based on an agency agreement with WISTA-MANAGEMENT GMBH in 2011.

ZAHLEN UND FAKTEN FACTS AND FIGURES	
Gesellschafter Shareholder	WISTA-MANAGEMENT GMBH
Stammkapital Share capital	25.000 Euro 25,000 euros
Beschäftigte (Ende 2016) Employees (at the end of 2016)	24 24
Gremien Committees	Gesellschafterversammlung Shareholders' Meeting

GESAMT TOTAL	
Fläche des Entwicklungsgebietes (km²) Development area (acres)	4,2* 1.038*
Beschäftigte Employees	16.778 16,778
Unternehmen Companies	1.041 1,041
Umsatz Revenues	1,94 Mrd. Euro 1.94 billion euros

*] Wissenschafts- und Technologiepark, Medienstadt sowie angrenzendes Gebiet für Gewerbe und Dienstleistungen einschl. Landschaftspark („Flugfeld Johannisthal“) sowie Wohngebiete „Wohnen am Campus“ und „Wohnen am Landschaftspark“
*] including Science and Technology Park, Media City, the adjacent commercial area, the landscaped park ("Airfield Johannisthal"), and the residential areas "Wohnen am Campus" ("Living on Campus") and "Wohnen am Landschaftspark"

MEDIENSTADT MEDIA CITY	
Unternehmen Companies	147 147
Mitarbeiter Employees	2.253 2,253
Umsatz Revenues	224,4 Mio. Euro 224.4 million euros

GEWERBE- UND DIENSTLEISTUNGEN COMMERCIAL COMPANIES AND SERVICES	
Unternehmen und Einrichtungen Companies	382 382
Mitarbeiter Employees	5.286 5,286
Ansiedlungen 2016 New arrivals	45 45
Umsätze und Haushalte Revenues and budgets	691,7 Mio. Euro 691.7 million euros

WISSENSCHAFTS- UND TECHNOLOGIEPARK SCIENCE AND TECHNOLOGY PARK	
Unternehmen Companies	496 496
Mitarbeiter Employees	6.462 6,462
Ansiedlungen New arrivals	45 45
Umsatz Revenues	840,6 Mio. Euro 840.6 million euros

AUSSERUNIVERSITÄRE WISSENSCHAFTLICHE EINRICHTUNGEN NON-UNIVERSITARY AFFILIATED SCIENTIFIC INSTITUTIONS	
Anzahl der Forschungseinrichtungen Number of Scientific institutes	10 10
Mitarbeiter Employees	1.732 1,732
BUDGETS 2016	
Grundfinanzierung Core funding	138,2 Mio. Euro 138.2 million euros
Drittmittel Third-party funding	48,9 Mio. Euro 48.9 million euros

HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN	
Anzahl der Institute Numbers of institutes	6 6
Mitarbeiter Employees	1.045 1,055
Studenten Students	6.700 6,700
BUDGETS 2016	
Grundfinanzierung Core funding	49 Mio. Euro 49 million euros
Drittmittel Third-party funding	31,2 Mio. Euro 31.2 million euros

IMPRESSUM | IMPRINT

HERAUSGEBER PUBLISHER: WISTA-MANAGEMENT GMBH // REDAKTION EDITOR: Dr. Peter Strunk (v. i. S. d. P.) // ÜBERSETZUNG TRANSLATION: Simon Wolff // GESAMTHERSTELLUNG UND LAYOUT PRODUCTION AND LAYOUT: frenzel • grafikdesign // BERLIN, JULI JULY 2017

WISTA-MANAGEMENT GMBH

Rudower Chaussee 17
D-12489 Berlin
Deutschland

Tel.: +49 30 6392 2200
Fax.: +49 30 6392 2201

E-Mail: pr@wista.de

www.adlershof.de